



OS6.0

Bedienersoftware für Anzeigergeräte

Produkteigenschaften:

- Geeignet für PCs und Notebooks mit Windows 7 oder höher
- Einfachste Parametrierung, Konfiguration und Überwachung
- Zusätzliches Editor-Tool zur Verwaltung von Parameter-Files

| Version: | Beschreibung |
|-----------|--------------|
| 07 / 2018 | Erstausgabe |
| | |

Rechtliche Hinweise:

Sämtliche Inhalte dieser Beschreibung unterliegen den Nutzungs- und Urheberrechten der ipf electronic gmbh. Jegliche Vervielfältigung, Veränderung, Weiterverwendung und Publikation in anderen elektronischen oder gedruckten Medien, sowie deren Veröffentlichung im Internet, bedarf einer vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die ipf electronic gmbh.

Hinweis zur Darstellung:



Bitte verwenden Sie zur Darstellung dieses Dokuments ausschließlich die Software „Adobe Acrobat® Reader“, die Sie unter <https://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei herunterladen können. Mit anderen PDF-Reader-Programmen kann keine einwandfreie Darstellung gewährleistet werden

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1. | Allgemeines | 4 |
| 2. | OS6.0 Komponenten | 5 |
| 2.1. | Standard Modus | 5 |
| 2.2. | Das OS6.0 Fenster..... | 6 |
| 2.3. | Parameter | 7 |
| 2.3.1. | Parameterliste | 7 |
| 2.3.2. | Parameterwerte bearbeiten | 8 |
| 2.3.3. | Auslesen einzelner Parameter | 9 |
| 2.3.4. | Aktionen für mehrere Parameter gleichzeitig..... | 9 |
| 2.3.5. | Parameter als Datei speichern | 10 |
| 2.4. | Inputs | 10 |
| 2.5. | Outputs..... | 11 |
| 2.6. | Monitor | 11 |
| 2.7. | Ausnahme: Unterbrochene Verbindung | 12 |
| 2.8. | Status Informationen | 13 |
| 3. | Serielle Konfiguration | 14 |
| 3.1. | Übersicht..... | 15 |
| 3.2. | Allgemeine Bedienelemente | 16 |
| 3.3. | Konfigurationsauswahl | 17 |
| 3.4. | Bedienelemente | 18 |
| 3.5. | Status Information | 19 |
| 3.5.1. | Aktueller COM Port Status | 19 |
| 4. | Editor Tool für Parameter Files | 21 |
| 4.1. | Öffnen des Editors..... | 22 |
| 4.2. | Bedienung des Editors | 23 |
| 4.2.1. | Laden eines neuen Parametersatzes aus einem File..... | 26 |
| 4.2.2. | Bearbeiten von Parameterdatensätzen | 27 |
| 4.2.3. | Speichern eines Parameterdatensatzes..... | 28 |
| 4.2.4. | Drucken von Parameterdatensätzen | 29 |
| 4.3. | Datenaustausch zwischen File Editor und OS6.0 Fenster | 31 |
| 4.3.1. | File Editor → OS6.0 Fenster..... | 31 |
| 4.3.2. | File Editor ← OS6.0 Fenster..... | 33 |
| 5. | Tools Menu | 34 |
| 6. | Hilfe Menü..... | 35 |
| 6.1. | Dokumenten-Update | 36 |
| 6.2. | OS6.0 Update | 41 |
| 7. | Anhang..... | 45 |
| 7.1. | Literatur | 45 |
| 7.2. | Sonderfälle | 45 |
| 7.3. | Systemanforderungen | 45 |

1. Allgemeines

In dieser Beschreibung werden die Bedienelemente der **OS6.0 Standard** erläutert.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die hier beschriebene **OS6.0** Bedienersoftware eignet sich zum Anschluss, Betrieb bzw. zur Parametrierung, Bedienung, Simulation und zum Testen von Anzeigegeräten der Serien BA05, CI05, WD72, WP05, WY05.

Alle kompatiblen Gerätetypen werden nach dem Anschließen von der gestarteten OS6.0 Software erkannt und die entsprechenden Bedienelemente und Anzeigefenster aktiviert. Die in diesem Manual beschriebenen Bedienelemente werden bei den gelisteten Geräten verwendet.



Hinweis: Die in dieser Beschreibung enthaltenen Abbildungen, Screenshots sowie einige Textpassagen wurden unter Verwendung eines **CI050100** erstellt.

Diese gelten jedoch ebenso für andere oben gelistete Geräte.

Als (Standard-)Geräte werden hier Geräte bezeichnet, die mit der Vorgänger-Version OS3.2 betrieben und parametriert werden konnten.

Bei den in den Screenshots verwendeten Bezeichnungen „ZD340xx“ handelt es sich um eine geräteinterne Modellbezeichnung.

Die Installation und die Deinstallation dieses Programms bzw. deren Komponenten werden im OS6.0 Installer Manual beschrieben.



Achtung: OS6.0 kann ausschließlich auf einem PC mit Betriebssystem Microsoft® Windows 7 und höher installiert und betrieben werden.

2. OS6.0 Komponenten

2.1. Standard Modus

Die folgende Abbildung zeigt die gestartete OS6.0 mit dem Status „Searching unit...“

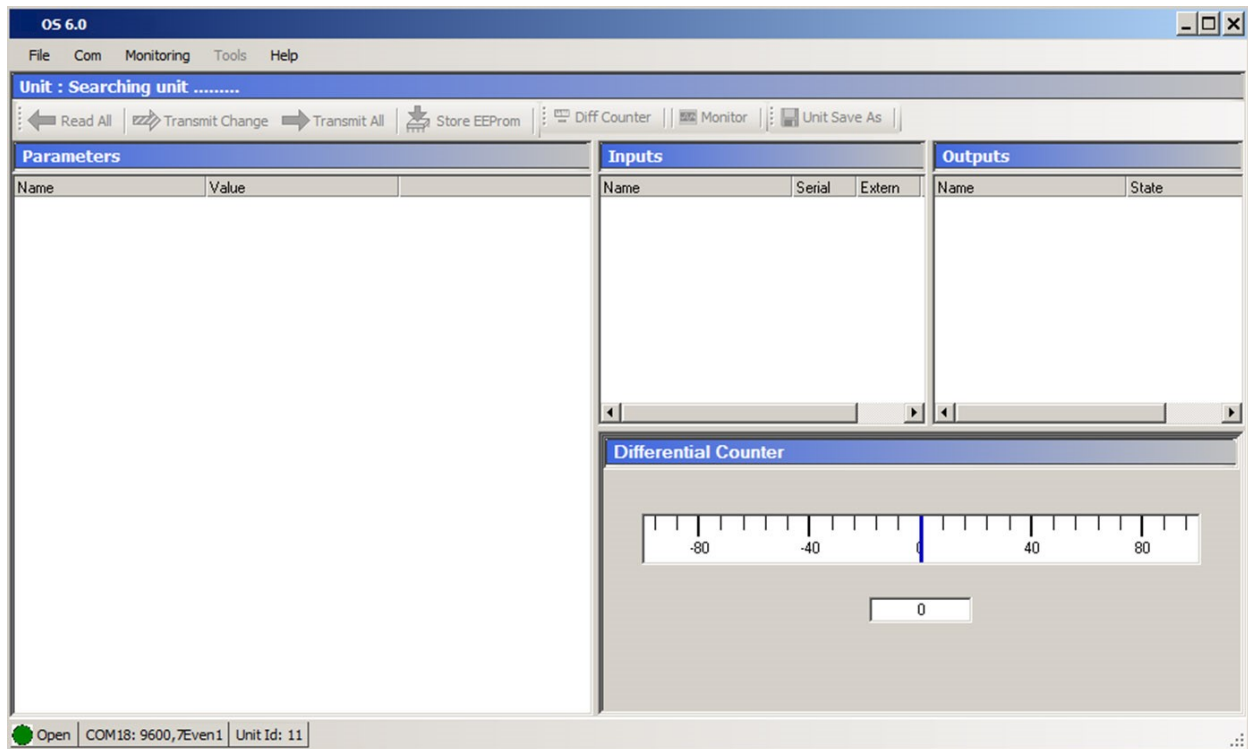


Abbildung 2-1 Übersicht „OS6.0 Standard“

Die OS6.0 Software erkennt nach dem Anschließen alle kompatiblen Gerätetypen und die entsprechenden Bedienelemente und Anzeigefenster werden aktiviert. Die in diesem Manual beschriebenen Bedienelemente werden bei den gelisteten Geräten verwendet.

2.2. Das OS6.0 Fenster

OS6.0 kompatible Geräte können im „OS6.0 Fenster“ parametrisiert werden.
Das OS6.0 Fenster besteht aus folgenden Komponenten (siehe auch Abb. 2-2):

1. Parameterliste (list of parameters)
2. Liste der Eingänge (list of inputs)
3. Liste der Ausgänge (list of outputs)
4. Monitor (simple monitor)

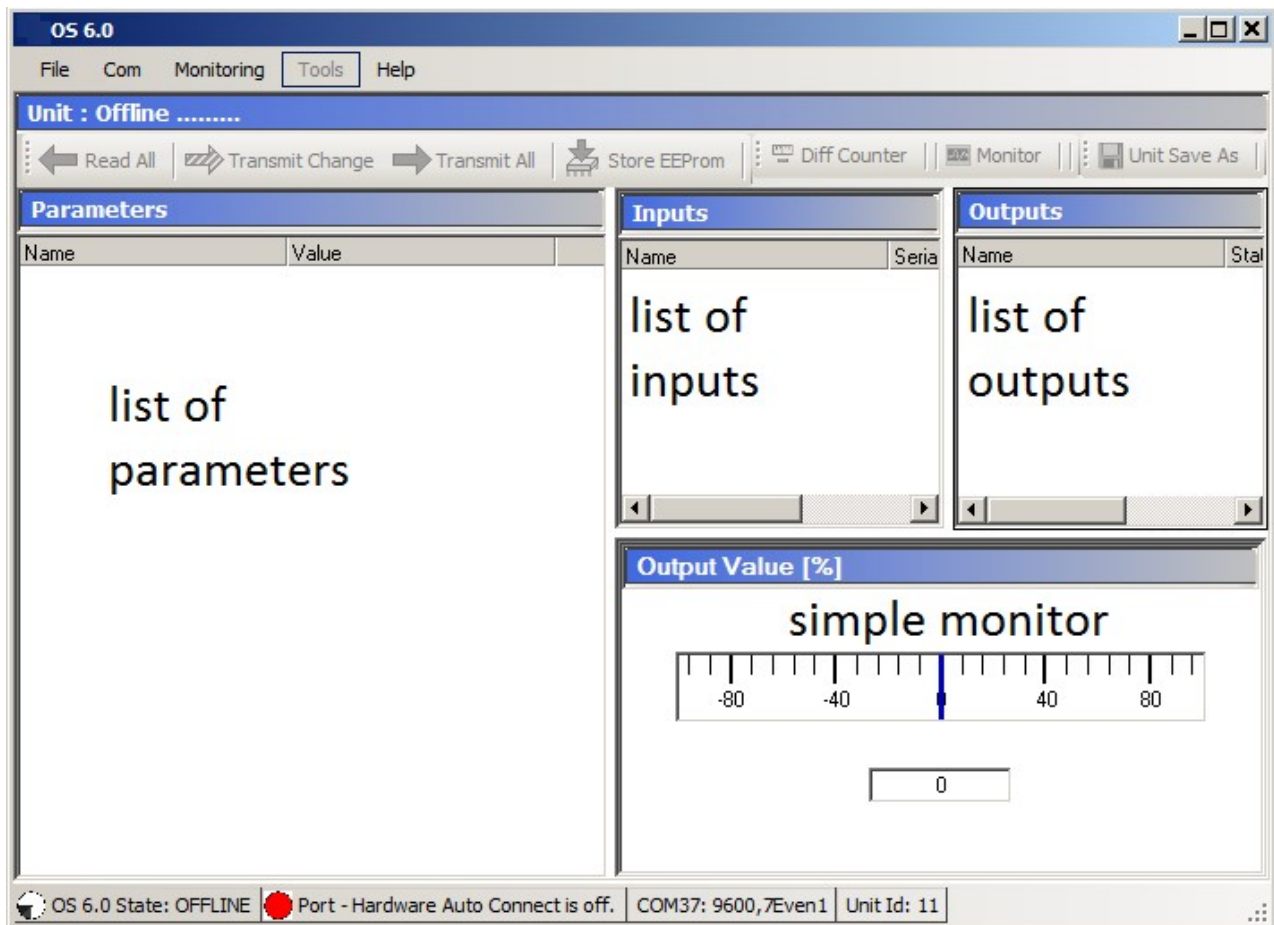


Abbildung 2-2 Übersicht der OS6.0

Ein Navigationsmenü und eine Toolbar mit Button erlauben eine einfache und intuitive Bedienung dieser Elemente. Nicht verfügbare Features werden automatisch „ausgegraut“ dargestellt.

2.3. Parameter

2.3.1. Parameterliste

Ist ein Gerät (z.B. CI050100) angeschlossen, werden alle verfügbaren Parameter in der Parameter-Liste angezeigt. Es können direkt Änderungen an den Parameterwerten vornehmen werden.

Durch Anklicken eines Parameters mit der rechten Maustaste, öffnet sich ein Pop-Up Menü. Der Parameter wird individuell ausgelesen. Die folgende zeigt dies am Beispiel "Preselection2".

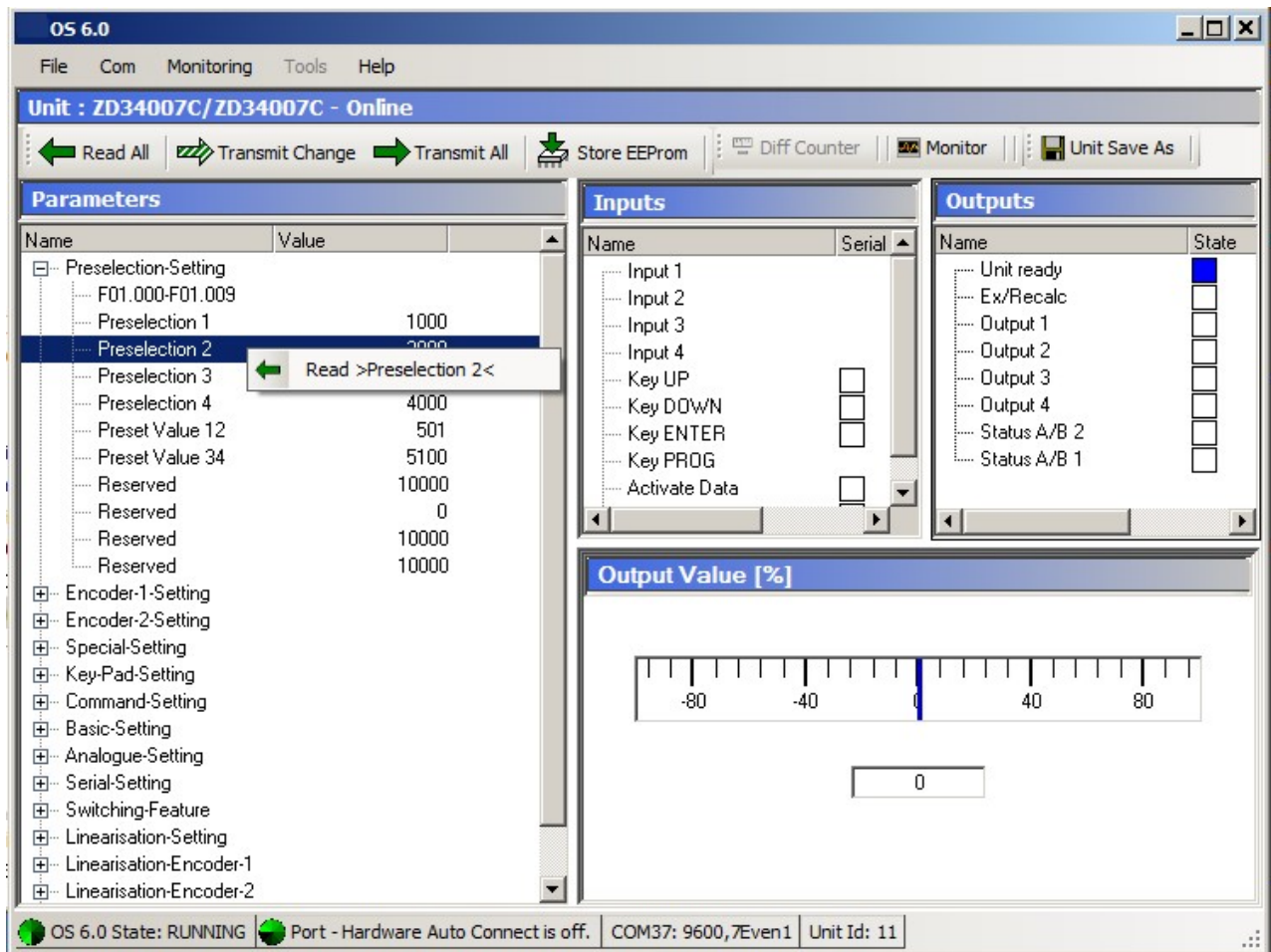
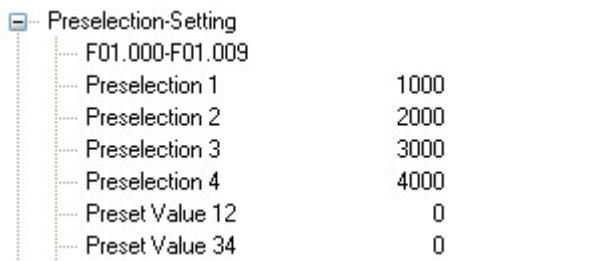
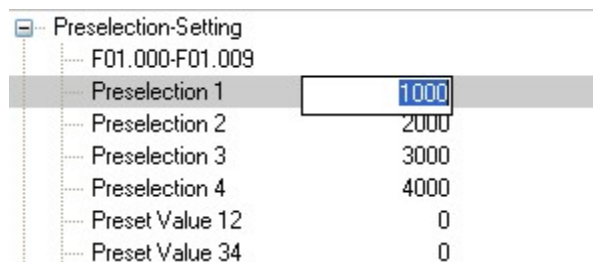
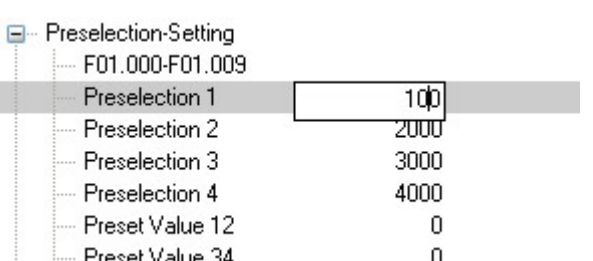
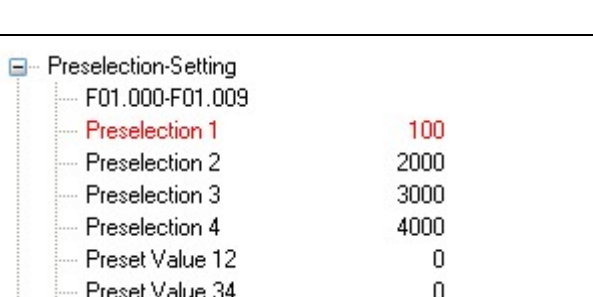


Abbildung 2-3 Parameter-Liste – CI050100

2.3.2. Parameterwerte bearbeiten

Das Bearbeiten sowie das Auslesen oder Übertragen einzelner Parameterwerte wird an nachfolgendem Beispiel des Parameters **Preselection 1** zeigt:

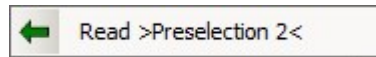
| | |
|---|--|
| Parameterwert doppelklicken |  |
| Es öffnet sich ein Bearbeitungsfenster |  |
| Nun kann der Wert verändert werden (z. B. 100). |  |
| Mit Enter wird der geänderte Wert übernommen und automatisch rot markiert, aber <u>noch nicht</u> ans Gerät übertragen. |  |



Bitte beachten Sie die im Anhang aufgeführten Sonderfälle.

2.3.3. Auslesen einzelner Parameter

Mithilfe des Pop-Up Menüs **Read** kann ein einzelner Parameter direkt aus dem angeschlossenen Gerät ausgelesen werden.

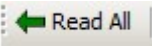
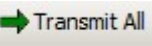
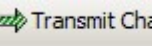
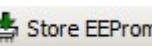


Nach dem Auslesen wird der Parameter automatisch schwarz markiert.

| | |
|----------------------|------|
| Preselection-Setting | |
| F01.000-F01.009 | |
| Preselection 1 | 1000 |
| Preselection 2 | 2000 |
| Preselection 3 | 3000 |
| Preselection 4 | 4000 |
| Preset Value 12 | 0 |
| Preset Value 34 | 0 |

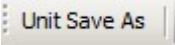
2.3.4. Aktionen für mehrere Parameter gleichzeitig

Zum Auslesen und Übertragen mehrerer Parameter stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

| Button | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Parameter* *) des angeschlossenen Geräts werden ausgelesen und alle derzeitigen Parameter in der Parameterliste überschrieben . Alle Parameter werden schwarz markiert. |
|  | Alle Parameter* *) werden an das Gerät übertragen (und orange markiert). Danach erfolgt durch die OS6.0 eine automatische Aktivierung der übertragenen Parameter beim angeschlossenen Gerät. Nach der Aktivierung werden alle Parameter automatisch zurückgelesen und intern verglichen. Bei Übereinstimmung werden die jeweiligen Parameter automatisch grün markiert. |
|  | Nur die geänderten (rot markierten) Parameter werden ans Gerät übertragen. Abgesehen hiervon, sind die Aktionen "Transmit Changed" und "Transmit All" identisch. |
|  | Speichern aller Parameter im EEPROM. Diese Art der Speicherung hat keinen Einfluss auf die Farben der Parameter in der Parameterliste. |

*) „Alle Parameter“ bezieht sich auf die durch den File Editor „freigeschalteten“ Parametersatz (siehe auch Kapitel 4 Editor Tool).

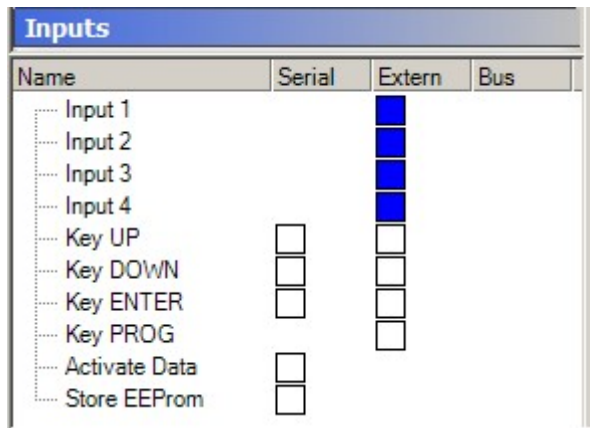
2.3.5. Parameter als Datei speichern

| Button | Description |
|---|--|
|  | Durch Drücken des Buttons "Unit Save As" wird der Datei-Editor auf der linken Seite angezeigt und das aktuelle Parametersetting kann in einem File gespeichert werden. |

2.4. Inputs

Je nach angeschlossener Gerätevariante, wird zwischen drei Eingangstypen unterschieden. Die Anzahl und die Art der Eingänge hängen von der angeschlossenen Gerätevariante ab und kann in der jeweiligen Gerätedokumentation nachgelesen werden.

| Eingangstyp | Beschreibung |
|-------------|---|
| Serial | Diese seriellen Eingänge können mittels OS6.0 angesprochen werden. Dieser Eingangstyp wird per Doppelklick auf das Status Icon aktiviert / deaktiviert. |
| Extern | Externe Eingänge eines angeschlossenen Geräts können nur direkt im Gerät selbst aktiviert / deaktiviert werden. |
| Bus | Externe Eingänge werden über CAN Bus aktiviert / deaktiviert (nicht für alle Geräte verfügbar). |



Inputs

| Name | Serial | Extern | Bus |
|---------------|--------------------------|-------------------------------------|-----|
| Input 1 | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Input 2 | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Input 3 | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Input 4 | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Key UP | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Key DOWN | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Key ENTER | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Key PROG | | <input type="checkbox"/> | |
| Activate Data | <input type="checkbox"/> | | |
| Store EEPROM | <input type="checkbox"/> | | |

Status Icon

☐ Eingang ist inaktiv

☒ Eingang ist aktiv

Beschreibung

Abbildung 2-4 List der Eingänge (z. B. CI050100)

2.5. Outputs

Diese Liste beinhaltet die verschiedenen Ausgangstypen (z. B. Hardware-Ausgänge oder Statusmeldungen). Diese Typen hängen von der Gerätevariante ab und können nicht über die OS6.0 verändert werden.

| Outputs | |
|--------------|-------------------------------------|
| Name | State |
| Unit ready | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ex/Recalc | <input type="checkbox"/> |
| Output 1 | <input type="checkbox"/> |
| Output 2 | <input type="checkbox"/> |
| Output 3 | <input type="checkbox"/> |
| Output 4 | <input type="checkbox"/> |
| Status A/B 2 | <input type="checkbox"/> |
| Status A/B 1 | <input type="checkbox"/> |

Abbildung 2-5 List der Ausgänge (z. B. CI050100)

Status Icon

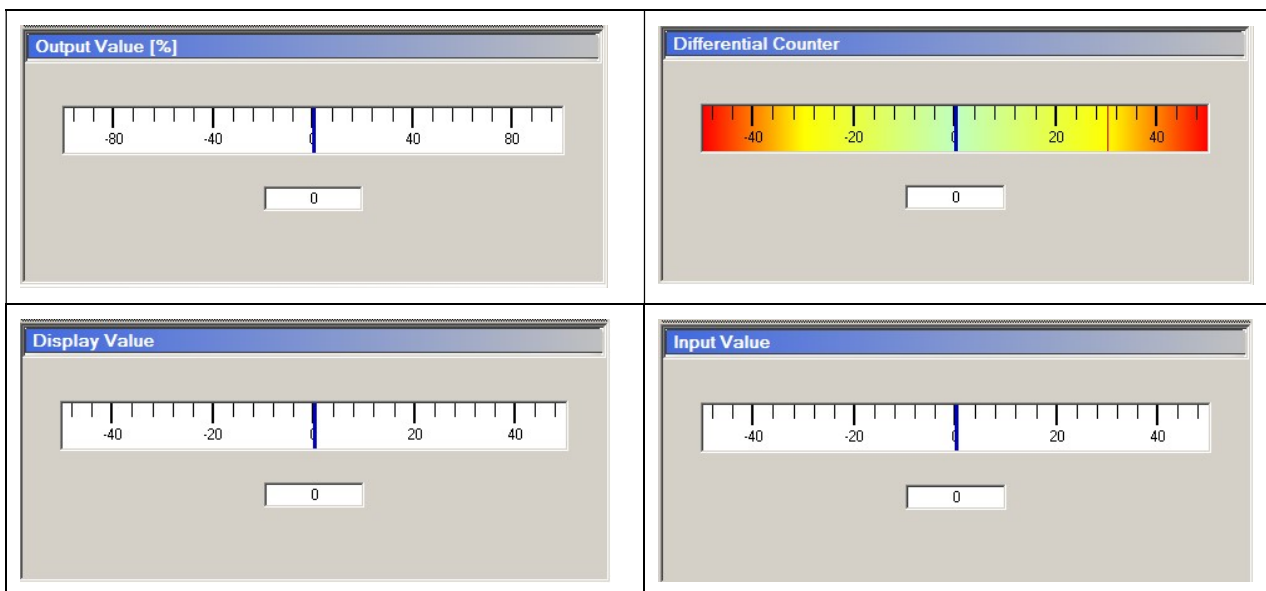
☐ Ausgang ist inaktiv

☒ Ausgang ist aktiv

2.6. Monitor

Diese Fenster stellen spezielle Messwerte zur Verfügung, die je nach Gerätetyp unterschiedlich sein können.

Die Darstellung der Monitorfenster gestaltet sich ebenfalls - je nach Gerät – unterschiedlich (siehe Screenshots):



Welches der vier Fenster für das angeschlossene Gerät relevant ist, kann der jeweiligen Gerätebeschreibung entnommen werden.

2.7. Ausnahme: Unterbrochene Verbindung ...

Wenn die Verbindung von der OS6.0 zum Gerät unterbrochen wird, erscheint eine Box mit einer Warnmeldung.

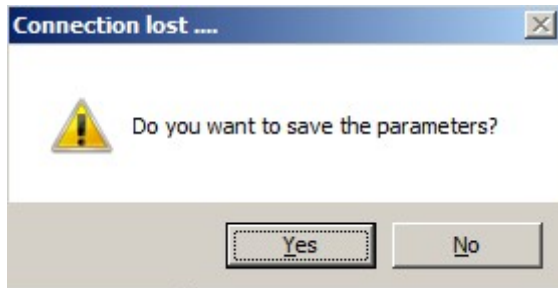


Abbildung 2-6 Unterbrochene Verbindung: Warnmeldung

Nun stehen zwei Optionen zur Auswahl:



| Button | Aktion |
|--------------|--|
| Yes drücken: | Alle Daten können via Editor-Tool als Datei gespeichert werden. <div> Dies ist die letzte Möglichkeit, die Daten zu sichern.</div> |
| No drücken: | Die Daten sollen nicht gespeichert werden. |

Tabelle 2-1 Unterbrochene Verbindung: Optionen

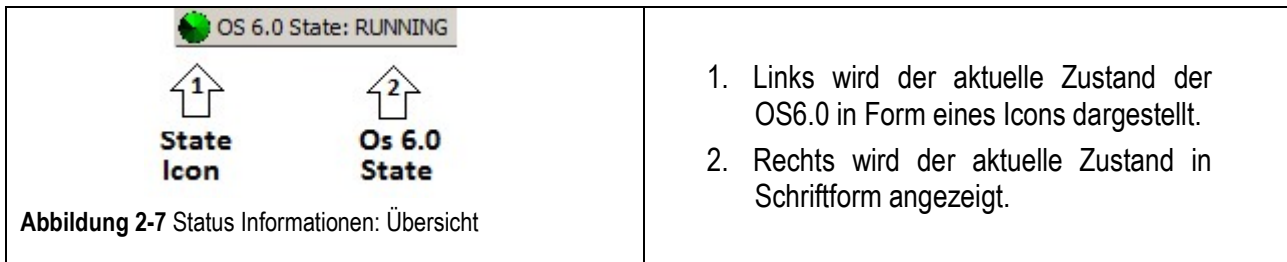
Unabhängig von der oben getroffenen Auswahl werden immer alle Daten aus der OS6.0 gelöscht.



Die OS6.0 Oberfläche kann nicht zwischen einer unterbrochenen Verbindung und einem defekten COM Port unterscheiden. Daher werden beide Zustände gleich behandelt.

2.8. Status Informationen

Der Status der OS6.0 ist in der Statusleiste wiedergegeben (siehe folgende Abb.).



Die OS6.0 besitzt fünf verschiedene Arbeitszustände (OFFLINE, REINIT, SEARCHING, CONNECTING und RUNNING). Eine Beschreibung dieser Zustände ist in der unten angefügten Tabelle zu finden.






| Status | Tool Tip Text | Bedeutung |
|--|--|---|
|  OS 6.0 State: OFFLINE | "No com port. Please check your com port setting ..."; | Die OS6.0 ist mit keiner seriellen Schnittstelle verbunden bzw. die Schnittstelle ist geschlossen. |
|  OS 6.0 State: REINIT | "Re-initialization of the control."; | Die OS6.0 reinitialisiert ihre einzelnen Komponenten. |
|  OS 6.0 State: SEARCHING | "No unit is connecting. Searching unit ..."; | Die OS6.0 öffnet die gewünschte serielle Schnittstelle. Danach sucht die OS6.0 via Schnittstelle ein Gerät. |
|  OS 6.0 State: CONNECTING | "Unit found. Download unit information ..."; | Die OS6.0 hat ein Gerät gefunden und lädt nun die Gerätedaten herunter. |
|  OS 6.0 State: RUNNING | "Unit is connected. System is still working ..."; | Das Laden der Gerätedaten ist abgeschlossen und die OS6.0 ist im normalen Arbeitszustand. |

Tabelle 2-2 Status Informationen Status der OS6.0

3. Serielle Konfiguration

Das Konfigurationstool der seriellen Schnittstelle wird über das Menü **Show com port settings** oder wahlweise mittels der Tastaturkombination **Ctrl+K** aufgerufen (siehe Abb. unten).

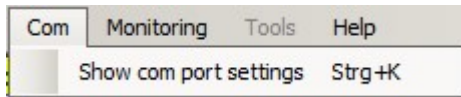


Abbildung 3-1 Serielle Konfiguration: Startmenü

Das Konfigurationstool zeigt sich in folgendem Erscheinungsbild:

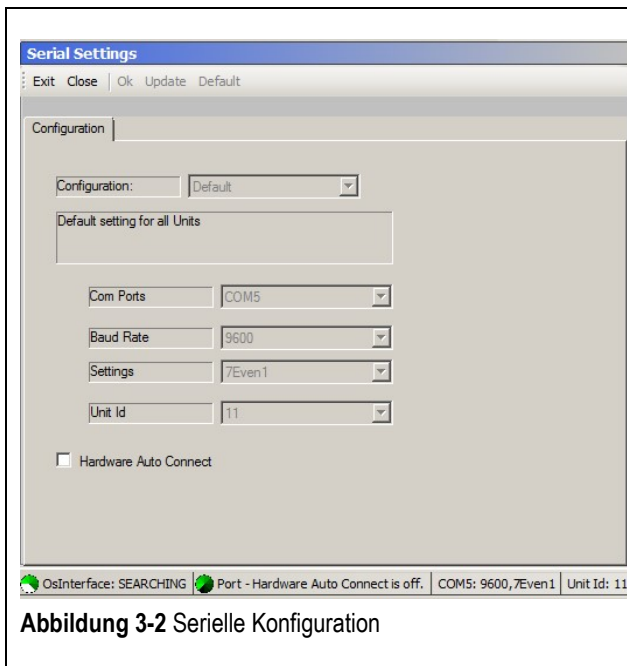


Abbildung 3-2 Serielle Konfiguration

In dieser Beschreibung wird nur auf die serielle Konfiguration der gelisteten Standardgeräte eingegangen.

3.1. Übersicht

Die Abbildung zeigt den Aufbau des Konfigurationstools:

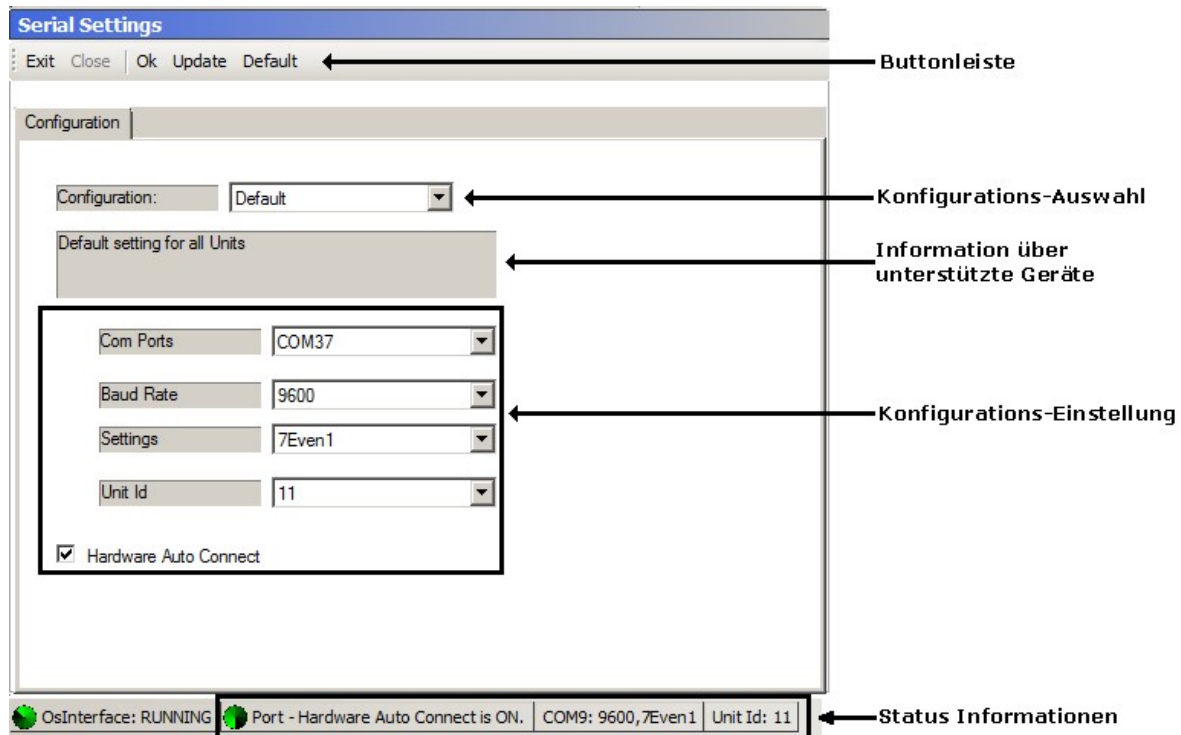


Abbildung 3-3 Serielle Konfiguration: Übersicht

Zur Bedienung steht eine Buttonleiste oder ein Bedienmenü zur Verfügung:

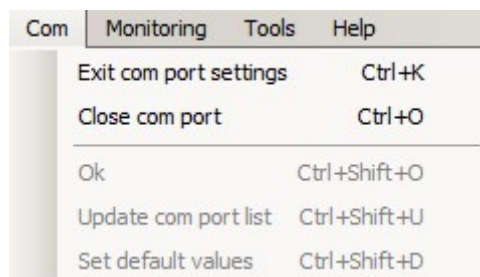


Abbildung 3-4 Serielle Konfiguration: Bedienmenü

Mittels der Konfigurations-Auswahl lässt sich zwischen verschiedenen Einstellungen umschalten. Die von der jeweilig ausgewählten Konfiguration unterstützten Geräte werden im Informationsfeld unterhalb der Konfigurations-Auswahl angezeigt.

Mit den vier Bedienelementen **Com Ports**, **Baud Rate**, **Settings** und **UnitId** kann der COM-Port ausgewählt bzw. eingestellt oder die Geräteadresse ausgewählt werden.

3.2. Allgemeine Bedienelemente

Die Grundbedienelemente für das Verlassen des Konfigurationsfensters bzw. für das Öffnen und Schließen des COM-Ports:

| Button | Menü | Hinweise |
|--------|------------------------------------|--|
| Exit | Exit com port settings Ctrl+K | Verlassen des Konfigurationsfensters ohne Änderungen an den Einstellungen. |
| Close | Close com port Ctrl+O | Schließen des aktuellen COM Ports mit Aktivierung von "Ok", "Update" und "Default". |

Tabelle 3-1 Serielle Konfiguration: Grundbedienelemente

Je nachdem, ob der der COM-Port offen oder geschlossen ist, zeigt sich eine der beiden unten aufgeführten Varianten:

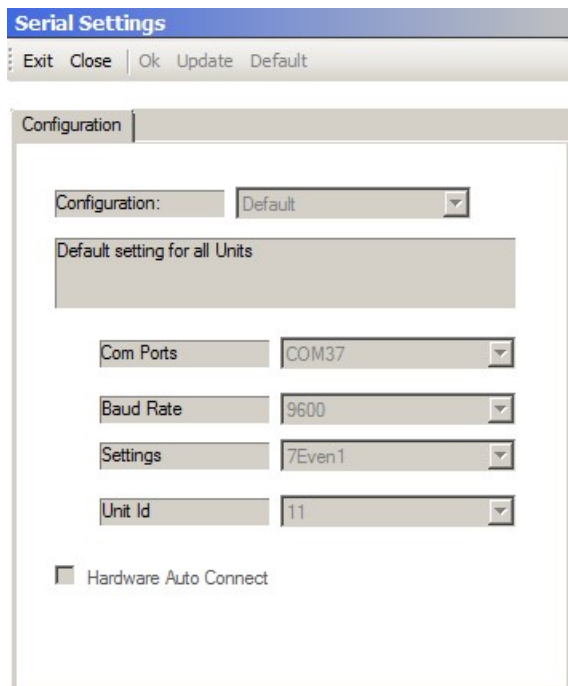


Abbildung 3-5 Serielle Konfiguration: COM-Port ist offen

Änderungen an der Einstellung sind **gesperrt**.

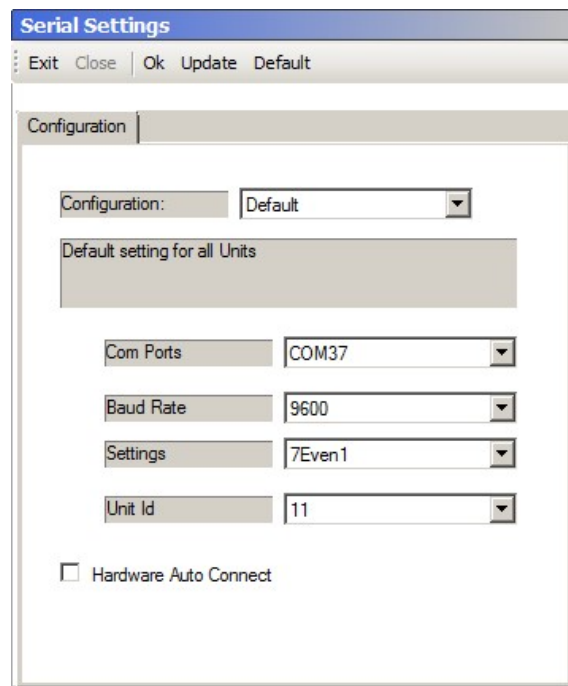


Abbildung 3-6 Serielle Konfiguration: COM-Port ist geschlossen

Änderungen an der Einstellung sind **erlaubt**.



Ist ein Gerät angeschlossen, führt das Schließen des COM-Ports **IMMER** zu einem Verbindungsabbruch und die Box mit der Warnung „Connection lost...“ öffnet sich.

Bei geschlossenem COM-Port stehen zusätzlich die folgenden Bedienelemente zur Verfügung:



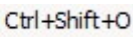


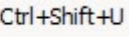

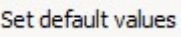
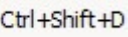
| Buttons | Menü | Hinweise |
|---|---|---|
|  |   | Übernahme der geänderten COM-Port Einstellungen und automatisches Schließen des Konfigurationsfensters: Nach dem Schließen versucht die OS6.0 eine Verbindung zu einem Gerät herzustellen. |
|  |   | Aktualisieren der COM Port Liste: Ist am PC ein neuer COM Port verfügbar, kann die COM Port Liste durch Drücken von "Update" aktualisiert werden. |
|  |   | Setzt die Baudrate, Einstellungen und Geräteadresse zurück auf die Werkseinstellungen . |

Tabelle 3-2 Serielle Konfiguration: Bedienelemente

3.3. Konfigurationsauswahl

Zurzeit stehen zwei verschiedenen Konfigurationen zur Verfügung. Die nachfolgende Tabelle stellt beide Konfigurationen gegenüber:

| # | Name | Geräte | Baud Rate | Settings |
|---|---------|---------------|---|---|
| 1 | Default | Standardgerät | 9600, 4800, 2400, 1200, 600, 19200, 38400 | 7Even1, 7Even2, 7Odd1, 7Odd2, 7None1, 7None2, 8Even1, 8Odd1, 8None1, 8None2 |
| | | | | |

Tabelle 3-3 Serielle Konfiguration: Konfigurationsauswahl

Sobald ein Gerät an der seriellen Schnittstelle erkannt wird, wird automatisch die passende Konfiguration ausgewählt und in den entsprechenden Bedienelementen eingetragen.

3.4. Bedienelemente

Die Auswahl und die Einstellung des seriellen Ports erfolgt über die Bedienelemente **Com Ports**, **Baud Rate** und **Settings**. Zusätzlich kann mittels des Bedienelements **Unit Id** eine Geräteadresse vorgegeben werden. Die Checkbox **Hardware Auto Connect** erlaubt ein automatisches Erkennen von „Serial zu USB“ Umsetzern. Die Erläuterung dieses besonderen Features erfolgt weiter unten.

Alle Bedienelemente im Überblick:

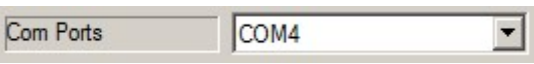

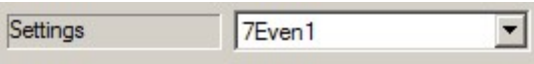

| Konfigurations-Tools | Hinweise |
|---|---|
|  | Liste aller angeschlossenen (und aktiven) COM Ports (COM1, COM4, etc.) |
|  | Liste aller einstellbaren Baudraten Werkseinstellung: 9600 |
|  | Liste der verwendbaren seriellen Einstellungen Werkseinstellung: 7Even1 |
|  | Liste aller verwendbaren Geräteadressen Werkseinstellung: 11 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hardware Auto Connect | Automatisches Erkennen von „Serial zu USB“ Umsetzern Werkseinstellung: nicht aktiviert |

Tabelle 3-4 Serielle Konfiguration: Bedienelemente / Konfigurations-Tools

Hardware Auto Connect

Ist dieses Feature aktiviert, erkennt die OS6.0 automatisch ein Entfernen bzw. ein erneutes Verbinden eines Gerätes an denselben USB-Port. Diesem (neuen) Gerät wird dann automatisch dieselbe **Com Port**-Bezeichnung zugewiesen, wie dem zuvor angeschlossenen Gerät. Die OS6.0 startet den Verbindungsaufbau mit diesem (neuen) Gerät und lädt automatisch alle notwendigen Daten aus dem Gerät hoch.



Es muss IMMER derselbe USB-Anschluss verwendet werden (auch beim Anschluss über einen USB Hub).

Ist dieses Feature deaktiviert, muss der Verbindungsaufbau über das Konfigurationstool der seriellen Schnittstelle initiiert werden. Der aktuelle Zustand ist aus der Status-Anzeige ersichtlich (siehe nächste Seite).

3.5. Status Information

Alle wichtigen Informationen zum COM Port werden in der Statusleiste angezeigt. Die Statusleiste teilt sich dabei in drei Bereiche auf (siehe Abb. unten):

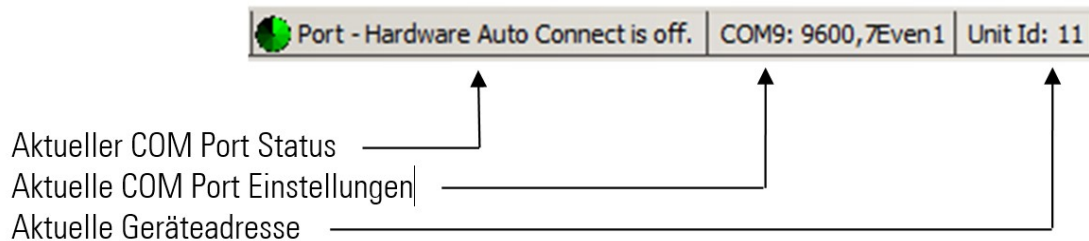


Abbildung 3-7 Serielle Konfiguration: Statusleiste mit COM Port Infos

3.5.1. Aktueller COM Port Status

Der aktuelle COM Port Status zeigt den Arbeitszustandes der seriellen Schnittstelle und den Zustand des Feature „Hardware Auto Connect“ an.

| | |
|--|---|
| <p>Abbildung 3-9 Serielle Konfiguration: aktueller COM Port Status</p> | <p>(1) Links wird der aktuelle Zustand der seriellen Schnittstelle in Form eines Icons angezeigt. Die verschiedenen Zustände und deren Bedeutungen sind in der Tabelle (1) COM Port Status aufgeführt.</p> <p>(2) Rechts davon wird der aktuelle Zustand vom Hardware Auto Connect angezeigt (siehe Tabelle (2) Hardware Auto Connect).</p> |
|--|---|

(1) COM Port Status

Die serielle Schnittstelle kann einen der folgenden vier Zustände einnehmen: Down, Close, TryOpen oder Working. Die jeweilige Bedeutung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| Icon | Status | Bedeutung | Tool Tip Text |
|------|---------|---|------------------------------|
| | Down | Die serielle Schnittstelle arbeitet nicht. Grund: Die aktuelle serielle Schnittstelle wurde entfernt bzw. es ist keine Schnittstelle angeschlossen. | "Device is down ..." |
| | Close | Die aktuelle serielle Schnittstelle ist geschlossen. | "Device is close ..." |
| | TryOpen | Die OS6.0 versucht die ausgewählte Schnittstelle zu öffnen. Bemerkung: Je nach „Serial zu USB“ Umsetzer kann dies bis zu 3-5 Sekunden dauern. | "Try open select Device ..." |
| | Working | Die Schnittstelle arbeitet. | "Device is working ..." |

Tabelle 3-5 Serielle Konfiguration: Status der seriellen Schnittstelle

Allgemein gilt: Wird die aktuell verwendete Schnittstelle entfernt, wird der COM Port Status automatisch auf DOWN zurückgesetzt.

(2) Hardware Auto Connect

Unabhängig vom Status des COM Ports wird immer die aktuelle Einstellung des Hardware Auto Connect angezeigt.



| Status-Anzeige | Bedeutung |
|--|---------------------------------------|
|  Port - Hardware Auto Connect is ON. | Hardware Auto Connect ist aktiviert |
|  Port - Hardware Auto Connect is off. | Hardware Auto Connect ist deaktiviert |

Tabelle 3-6 Serielle Konfiguration: Hardware Auto Connect

Aktuelle COM Port Einstellungen

Dieses Element zeigt die aktuellen COM Port Einstellungen und dient gleichzeitig zur Darstellung der Warnmeldungen „**Kein COM Port ausgewählt**“ und „**Kein COM Port verfügbar**“.

| Statusleisten-Info | Bedeutung |
|--|--|
| COM9: 9600,7Even1 | Ein COM Port ist angeschlossen und wird verwendet. |
| Warning: no com port | Kein COM Port ausgewählt. Es ist aber mindestens einer angeschlossen. |
| Warning: no com port (Meldung blinkt) | Kein COM Port verfügbar |

Tabelle 3-7 Serielle Konfiguration: Aktuelle COM Port Einstellungen

Aktuelle Geräteadresse

Das letzte Element zeigt die aktuell verwendete Geräte Adresse an.

| Statusleisten-Info | Bedeutung |
|--------------------|-------------------------|
| Unit Id: 11 | Aktuelle Geräte-Adresse |

Tabelle 3-8 Serielle Konfiguration: Aktuelle Geräte Adresse

4. Editor Tool für Parameter Files

Der File Editor ist ein hilfreiches Werkzeug, mit dem man auf schnelle und einfache Weise Parameter Files ändern und speichern kann. Dieses Tool kann wahlweise als „Stand-alone“ Editor (ohne angeschlossenes Gerät) oder in Kombination mit einem angeschlossenen Gerät genutzt werden.

Mit dem Editor können

- als Stand-alone Editor
 - Parametersätze geladen und gespeichert werden,
 - Parametersätze geändert werden,
 - Parametersätze gegen Änderungen gesichert werden („Write Protected“),
 - Parametersätze ausgedruckt werden
- in Kombination mit einem angeschlossenen Gerät
 - Geräte-Parametersätze in Files gesichert werden
 - die in der „Parameterliste“ zur Verfügung stehenden Parameter ausgewählt bzw. freigeschaltet werden.

Der folgende Screenshot zeigt auf der linken Seite den Editor und rechts das OS60 Fenster.

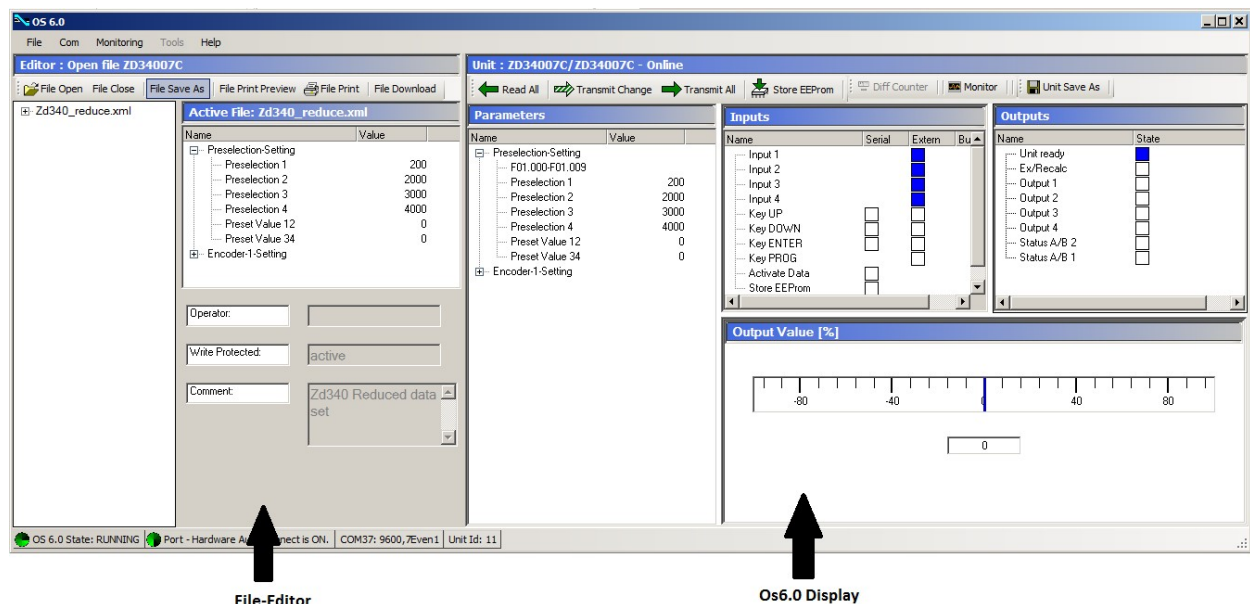


Abbildung 4-1 File Editor: Parameterliste mit reduzierter Parametern

4.1. Öffnen des Editors

| | |
|---------------|---|
| “Stand-alone” | Zum Bearbeiten eines vorhandenen Parameterdaten-Files muss das Menü File -> Open Editor aufgerufen werden. Ein Datei-Dialog öffnet sich und das gewünschte Parameterfile kann ausgewählt werden. |
| “Kombiniert” | <p>In Kombination mit einem angeschlossenen Gerät dient der Editor als Datensicherung aktueller Geräte-Parameterdatensätze.</p> <p>Es könne zwei Fälle auftreten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ein Parameterdatensatz soll in ein File gespeichert werden. Die Datensicherung startet durch das Drücken des Buttons „Unit Save as“.2. Die serielle Verbindung zu dem Gerät ist unterbrochen (siehe Kapitel 2.7 „Ausnahme: Unterbrochene Verbindung ...“). |

Tabelle 4-1 File Editor: Öffnen des Editors

4.2. Bedienung des Editors

Für die allgemeine Bedienung des Editors steht eine **Button-** bzw. **Menu-Leiste** und ein **Popup-Menu** zu Verfügung (siehe auch Abbildung auf der nächsten Seite).

Hinweise zum aktuell geladenen File sind im Bereich **File Information** zu finden.
Wichtige Meldungen des Editors werden in den **Editor Information** wieder gegeben.

Im Anzeige- bzw. Bearbeitungsfenster „**List of Parameters**“ kann der aktuell geladene Parametersatz angepasst werden.

Das „**Input Field**“ wird beim Speichern des aktuellen Datensatzes in ein File verwendet. Dieses Speichern kann wahlweise mit oder ohne „**Write Protected**“ erfolgen.



Ein durch „**Write Protected**“ gekennzeichneteter Datensatz kann (mit Hilfe des File Editors)

- **NICHT** geändert werden („Schreibschutz“),
- **NICHT** in ein vorhandenes File gespeichert werden („Schreibschutz“).

Die folgenden drei Abbildungen zeigen die einzelnen Bedienelemente.

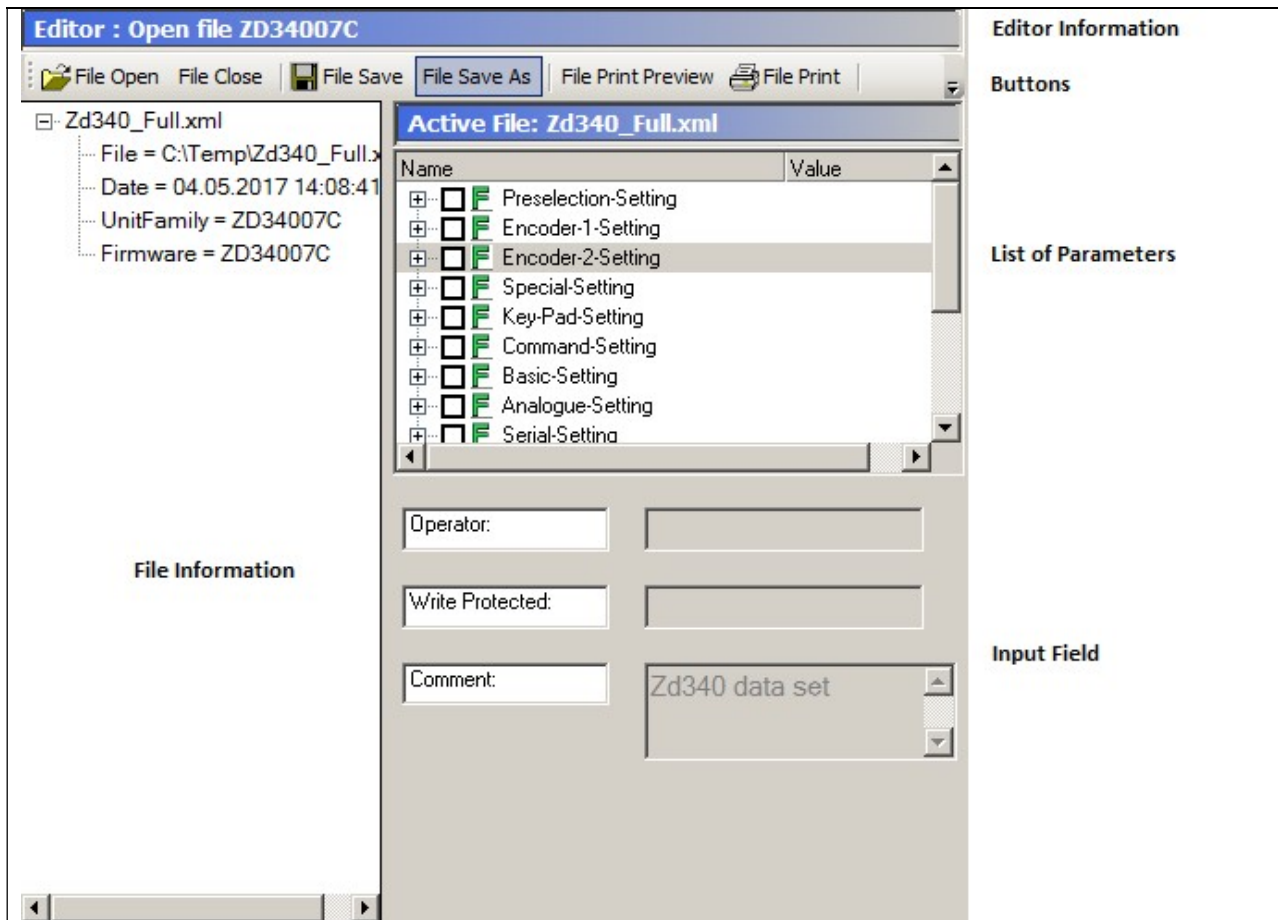


Abbildung 4-2 File Editor: Komponenten

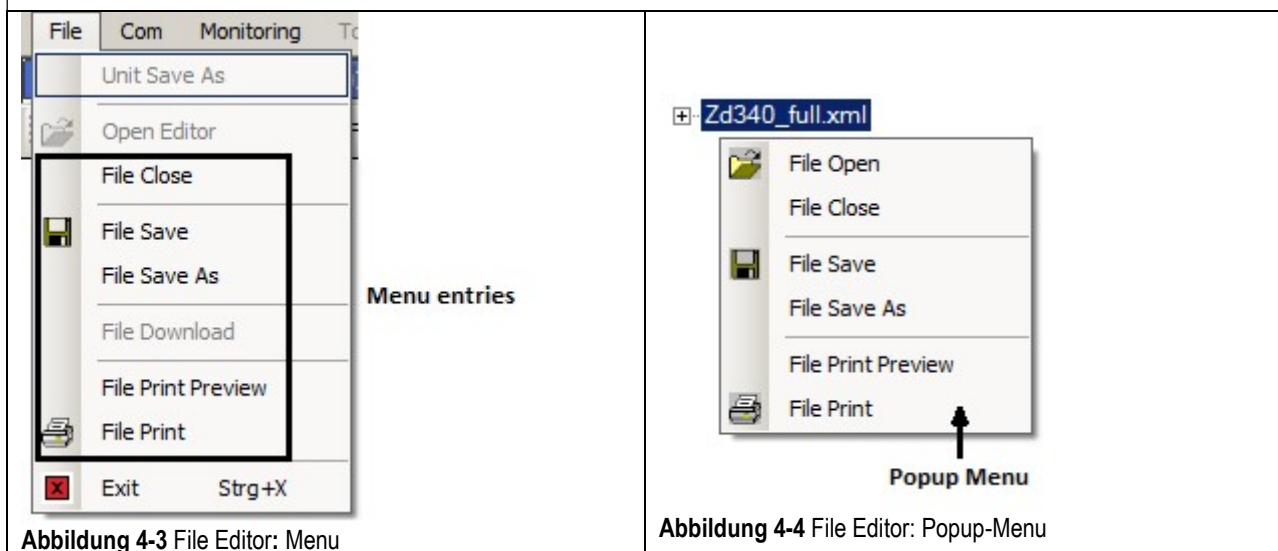


Abbildung 4-3 File Editor: Menu

Abbildung 4-4 File Editor: Popup-Menu

Bedienelemente des Editors

Die zur Verfügung stehenden Bedienelemente sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

| Bedienelemente | Beschreibung | Ergänzende Hinweise |
|---------------------------|---|---|
| File Open | Öffnet ein neues Daten-File. Die Software kann sowohl das frühere „par“ als auch das neue „xml“ Format verarbeiten. Die Auswahl erfolgt über die Dateierweiterung. | Überschreiben den aktuellen Datensatz im Editor. |
| File Close | Schließt den aktuellen Datensatz und den Editor. | Keine Speicherung des aktuellen Datensatzes. Der aktuelle Datensatz wird automatisch aus dem File Editor gelöscht. |
| File Save | Speichert den aktuellen Datensatz in das entsprechenden File | Einschränkung bei „Write Protected“: Steht diese Funktion nicht zur Verfügung und ist ausgeblendet. |
| File Save As | Speichert den aktuellen Datensatz unter einem frei wählbaren Namen. | Der Namenseintrag des Nutzers, das Setzen der „Write Protected“ und das Hinzufügen eines Kommentares können hier vorgenommen werden. Einschränkung bei „Write Protected“: In diesem Fall kann nur in ein neues File gespeichert werden. Das Überschreiben von vorhandenen Files ist nicht erlaubt. |
| File Print Preview | Erstellt eine Vorschau des aktuell geöffneten Files. | Hierfür muss ein Drucker installiert sein. |
| File Print | Druckt das aktuell geöffnete File aus. | Hierfür muss ein Drucker installiert sein. |
| File Download | Kopiert das aktuelle File ins OS6.0 Fenster, um diese Parameter ins Gerät übertragen zu können. | Nur bei angeschlossenem Zielgerät möglich. Das File des Editors muss zu den Parameterdaten des Zielgerätes kompatibel sein. |

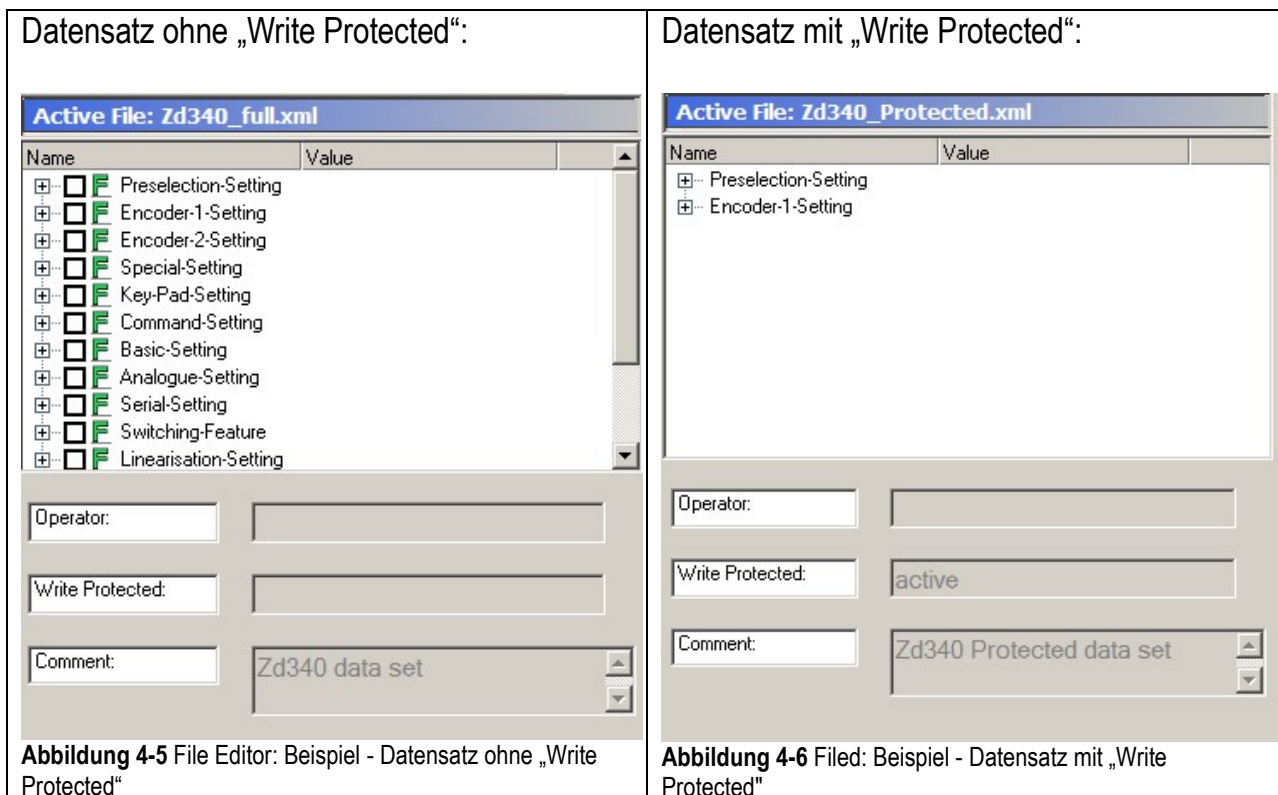
Tabelle 4-2 File Editor: allgemeine Bedienelemente

4.2.1. Laden eines neuen Parametersatzes aus einem File

Mittels **File Open** kann ein neuer Parametersatzes aus einem File geladen werden.

Nach dem Klicken auf **File Open** öffnet sich automatisch ein Auswahlmenu, in dem das gewünschte Parameterfile ausgewählt und geladen werden kann.

Der Editor erkennt automatisch ob ein Datensatz mit oder ohne „**Write Protected**“ vorliegt (siehe unten stehende Beispiele).



Bei „**Write Protected**“ werden automatisch alle geblockten Parameter und Menüs ausgeblendet.

4.2.2. Bearbeiten von Parameterdatensätzen

Im Bearbeitungsfenster „**List of Parameters**“ können die einzelnen Parameterwerte bearbeitet und einzelne Menüs/Parameter auszuwählen werden. So kann die Auswahl der angezeigten Menüs/Parametern für die Parameterliste des Os6.0 Fensters und Datensätze mit „Write Protected“ geeignet angepasst werden.

Bearbeiten von Parameterwerten

Das Bearbeiten von Parameterwerten ist analog zu dem Bearbeiten der Parameterliste des Os6.0 Fensters (siehe auch Kapitel 2.3.2 Parameterwerte bearbeiten). Eine Kennzeichnung der geänderten Parameter erfolgt jedoch nicht.

Auswahl der angezeigten Parameterwerte bzw. Menüs.

Im Bearbeitungsfenster werden zwei Symbole zur Kennzeichnung verwendet (siehe unten stehende Tabelle).



| Symbol | Beschreibung |
|--|--|
|  | Freigeschaltet: Das Menue bzw. der Parameter wird angezeigt. |
|  | Blockiert: Das Menue bzw. der Parameter ist blockiert wird nicht angezeigt. |

Tabelle 4-3 File Editor: Kennzeichnung - Freischaltung / Blockierung

Die Auswahl „**Freigeschaltet** <-> **Blockiert**“ wird durch Anklicken des Kästchens neben dem Symbol getroffen. Ein Eintrag für ein Menü betrifft auch alle untergeordneten Parametereinträge.

4.2.3. Speichern eines Parameterdatensatzes

Zum Speichern eines Parameterdatensatzes stehen zwei Methoden zur Verfügung.

1. File Save

Mittels „**File Save**“ wird der aktuelle Parametersatz automatisch in das entsprechende Datenfile geschrieben. Filename und Speicherort sind in „File Information“ fest hinterlegt.

- Eine Änderung von Filename bzw. Speicherort ist nicht möglich.
- Eine Änderung der optionalen Parameter „**Operator**“, „**Write Protected**“ und „**Comment**“ ist nicht möglich.
- Alle Eintragungen in diesem File werden überschrieben.
- „**File Save**“ kann nur bei Datensätzen ohne „**Write Protected**“ durchgeführt werden.

2. Files Save As

Mittels „**File Save As**“ kann der aktuelle Parametersatz in ein beliebiges Datenfile, sofern dieses nicht mit „**Write Protected**“ gesichert ist, gespeichert werden. Nach dem Klicken auf „**File Save As**“ öffnet sich eins der unten gezeigten Änderungsfenster:

Wenn ein File ohne „**Write Protected**“ oder kein File in den Editor geladen wurde, kann im Änderungsfenster „Write Protected“ aktiviert werden. Hierfür muss bei „Write Protected“ active eingetragen werden.

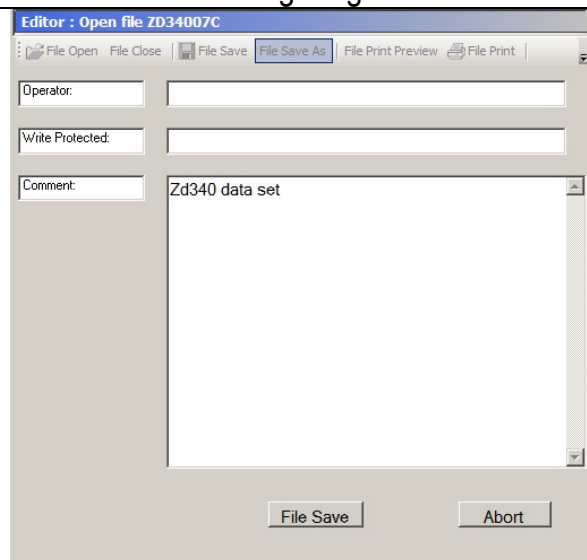


Abbildung 4-7 File Editor: Änderungsfenster (ohne „Write Protected“)

Wenn ein File mit „**Write Protected**“ in den Editor geladen wurde, dann öffnet sich das Änderungsfenster ohne das „Write Protected“ verändert werden kann.

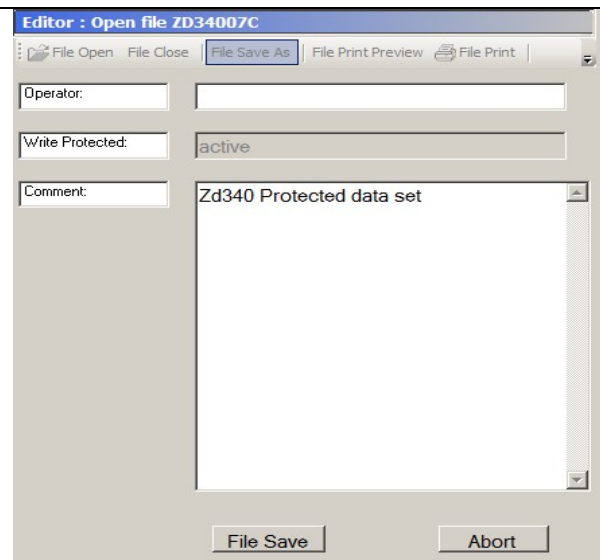


Abbildung 4-8 File Editor: Änderungsfenster (mit „Write Protected“)

Bitte beachten Sie Folgendes:

Durch Klicken des „**File Save**“-Button öffnet sich ein Dateidialog-Fenster. Das Speichern erfolgt wie unter Windows. Erst mit dem Abschluss des Speicherns wird ein gesetzter Schreibschutz aktiviert und der File Editor entsprechend angepasst.


| Optionalen Parameter | Beschreibung | | | | | | |
|----------------------|--|------|-----------|----------|--------------------------------|--------------------|----------------------------------|
| Operator | <u>Name des Operators:</u> Eine Änderung dieses Parameters ist immer erlaubt. | | | | | | |
| Write Protected | <u>Kennzeichen für Schreibschutz:</u> Eine Änderung dieses Parameter unterliegt den folgenden ist Einschränkungen: <div> Ein gesetztes und gespeichertes „Write Protected“ kann mittels des File Editors nicht mehr geändert werden.</div> Setzen des „ Write Protected “: <table><tr><th>Text</th><th>Bedeutung</th></tr><tr><td>„active“</td><td>Schreibschutz aktiviert</td></tr><tr><td>alle anderen Texte</td><td>Schreibschutz deaktiviert</td></tr></table> Der Schreibschutz wird mit dem <u>Abschluss des Speicherns</u> aktiviert . | Text | Bedeutung | „active“ | Schreibschutz aktiviert | alle anderen Texte | Schreibschutz deaktiviert |
| Text | Bedeutung | | | | | | |
| „active“ | Schreibschutz aktiviert | | | | | | |
| alle anderen Texte | Schreibschutz deaktiviert | | | | | | |
| Comment | <u>Beliebiger Kommentar</u> Eine Änderung dieses Parameters ist immer erlaubt. | | | | | | |

Tabelle 4-4 File Editor: Optionalen Parameter

- Bei Parameterdatensätzen ohne „**Write Protected**“ ist das Überschreiben von vorhandenen Files bzw. das Speichern in ein neues File erlaubt.
- Bei Parameterdatensätzen mit „**Write Protected**“ ist das Überschreiben eines vorhandenen Files **nicht erlaubt** und wird automatisch blockiert. Das Speichern muss **immer** in einem neuen File erfolgen.
- Alle Eintragungen im File werden vollständig neu erzeugt bzw. überschrieben.

Durch Klicken des „**Abort**“-Button kann der Vorgang jederzeit ohne Speichern beendet werden.

4.2.4. Drucken von Parameterdatensätzen

Für das Drucken von Parametersätzen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

File Print Preview (Druck-Vorschau):

Nach dem Klicken auf „**File Print Preview**“ öffnet sich ein Druckvorschau-Fenster. In diesem Fenster kann der Ausdruck visuell überprüft werden. Eine Anpassung des Ausdrucks ist nicht möglich.

File Print (Sofortdruck)

Nach dem Klicken auf „**File Print**“ öffnet sich die „Windows-übliche“ Druckerauswahl. Neben der Auswahl des Druckers sind auch druckerabhängige Anpassungen des Ausdrucks möglich.

4.3. Datenaustausch zwischen File Editor und OS6.0 Fenster

4.3.1. File Editor → OS6.0 Fenster

Um die Kompatibilität zwischen Editor und einem geladenen Parametersatz des Zielgerätes sicherzustellen, müssen folgende zwei Bedingungen erfüllt sein:

| Kompatibilitäts-Bedingungen des File-Downloads | |
|--|--|
| 1. Gerätefamilie | Die ersten fünf Gerätefamilie-Zeichen zwischen dem Editor-File und dem geladenen Parametersatz müssen identisch sein. Groß- und Kleinschreibweise werden hierbei nicht berücksichtigt. |
| 2. Firmware | <p>a.) Standard Firmware Die ersten sieben Firmware-Zeichen zwischen dem Editor-File und dem geladenen Parametersatz müssen identisch sein. Groß- und Kleinschreibweise werden hierbei nicht berücksichtigt.</p> <p>b.) Sonder-Firmware Alle Zeichen der Firmware-Zeichen, zwischen dem Editor-File und dem geladenen Parametersatz müssen identisch sein.</p> |

Wenn nicht alle Kompatibilitäts-Bedingungen erfüllt sind, wird der **File-Download** Button automatisch ausgegraut dargestellt. In der unten stehenden Abbildung stimmen z.B. die ersten 7 Zeichen nicht überein.

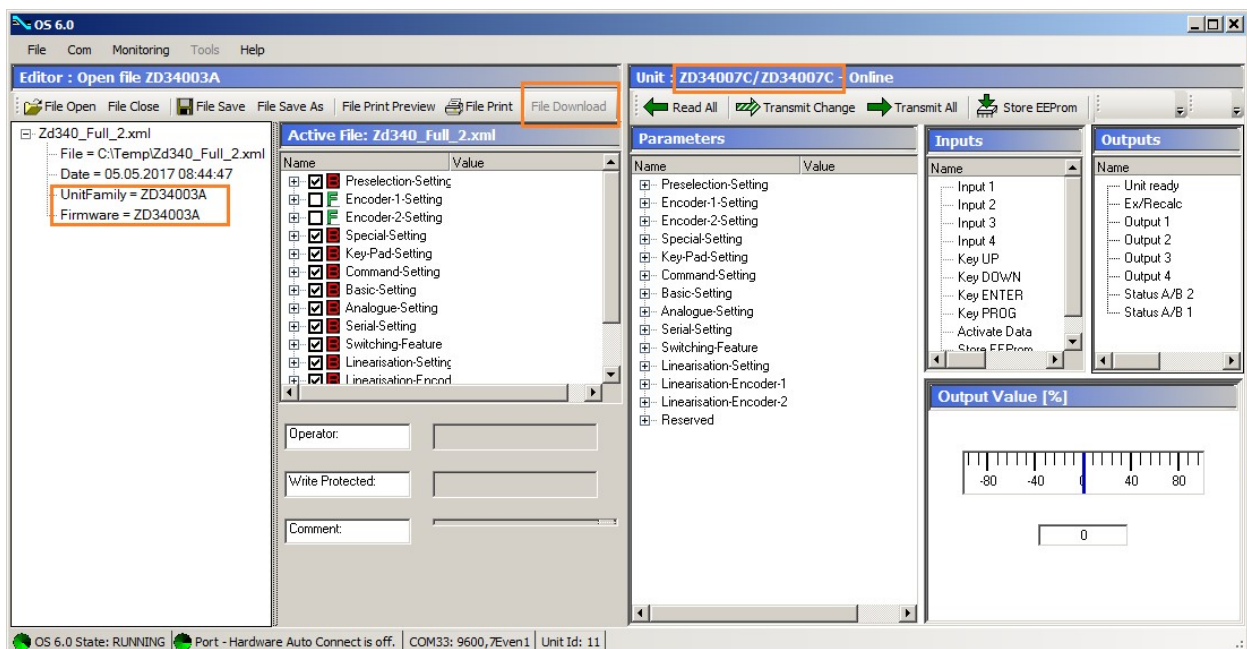


Abbildung 4-9 File Editor: Datenaustausch nicht erlaubt

Sind die Kompatibilitäts-Bedingungen erfüllt, so wird nach der Bestätigung des „Download File“ Buttons folgendes ausgeführt:

- Bei Datensätzen **ohne** „Write Protected“ werden **alle freigegebenen** Parameter bzw. Menüs des Editors ins OS 6.0 Fenster übertragen. Auf der Seite des OS 6.0 Fensters werden **NUR diese freigegebenen Parameter überschrieben** und automatisch **rot** markiert. Blockierte Parameter bzw. Menüs werden nicht angezeigt (siehe unten stehende Abbildung).

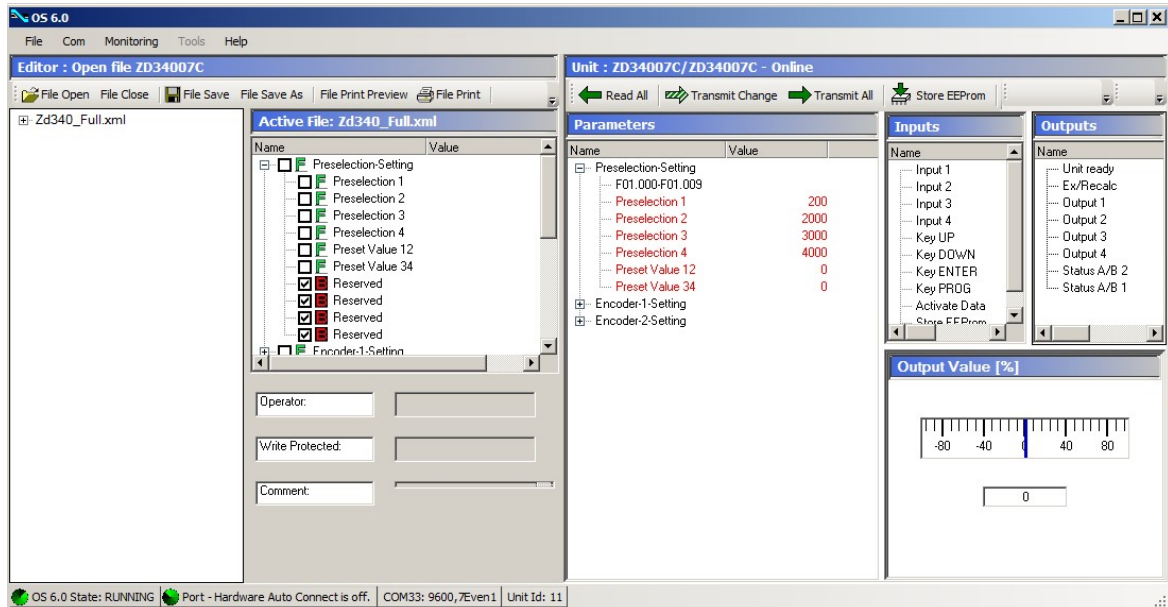


Abbildung 4-10 File Editor: Datenaustausch bei Datensätzen ohne „Write Protected“

- Bei Datensätzen **mit** „Write Protected“ werden **die sichtbaren** Parameter bzw. Menüs des Editors ins OS 6.0 Fenster übertragen. Auf der Seite des OS 6.0 Fensters werden **NUR diese sichtbaren Parameter überschrieben** und automatisch **rot** markiert. Blockierte Parameter bzw. Menüs werden nicht angezeigt (siehe unten stehende Abbildung).

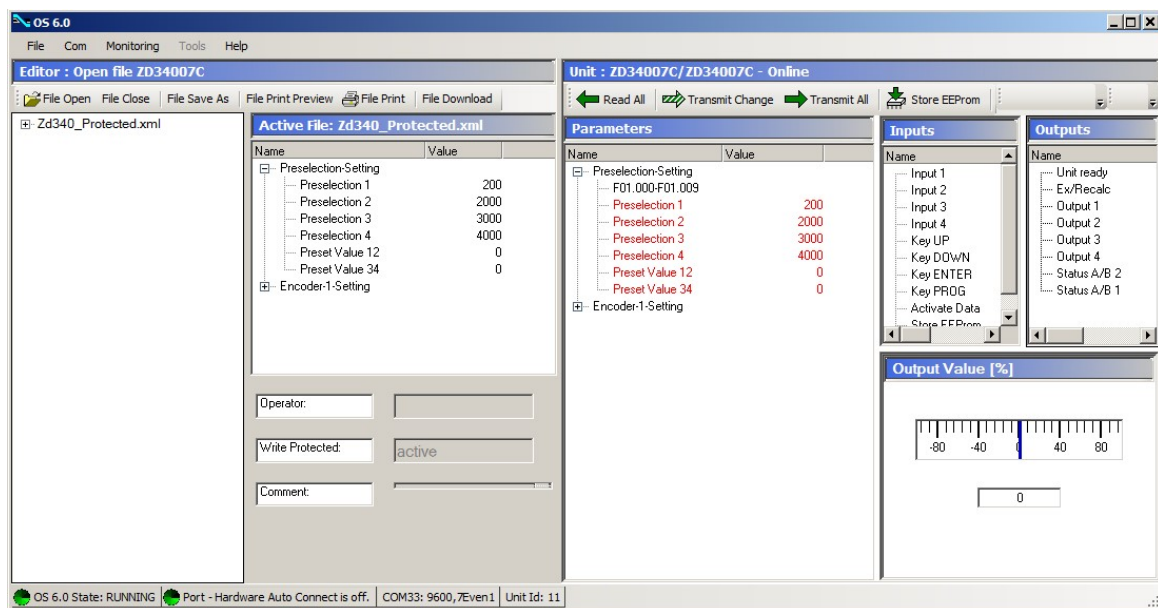


Abbildung 4-11 File Editor: Datenaustausch bei Datensätzen mit „Write Protected“

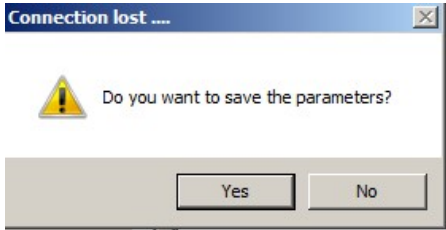
Jetzt können alle **sichtbare** Parameter zum Zielgerät übertragen werden.

4.3.2. File Editor ← OS6.0 Fenster



Es werden immer **alle** (auch die ausgeblendet) Parameter vom OS6.0 Fenster in den File Editor übernommen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Parametersatz vom OS6.0 Fenster in den File Editor zu übernehmen.

| Aktive Möglichkeit | Passive Möglichkeit |
|--|---|
| Klicken auf den „Unit Save As“ Button | Aufgrund der Ausnahme Connection lost ... Wird die Verbindung vom OS6.0 Fenster zum Zielgerät unterbrochen, greift automatisch die Ausnahme Connection lost ... Folgende Warnung erscheint in einem Pop-Up Fenster: |
| |  |
| Bei Betätigung des Buttons Unit Save As | Bei Betätigung des Buttons Yes |
| ... öffnet sich links neben dem OS6.0 Feld eins der folgenden Eingabefelder des Editors. | |

Ist ein File ohne „Write Protected“ oder kein File in den Editor geladen, öffnet sich folgendes Fenster:

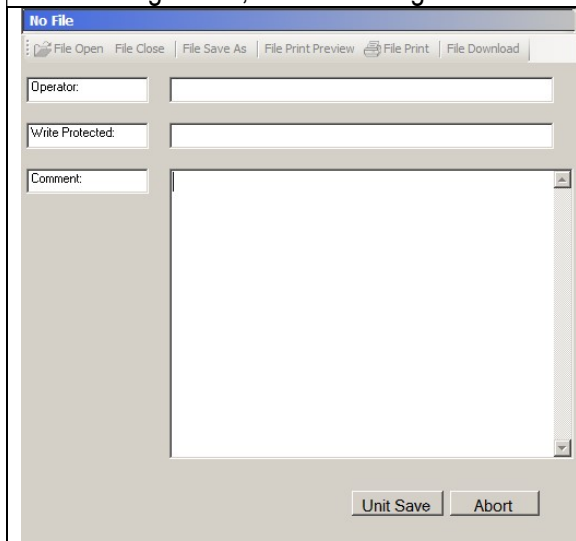


Abbildung 4-12 File Editor: Änderungsfenster (ohne „Write Protected“)

Ist ein File mit „Write Protected“ in den Editor geladen, öffnet sich folgendes Fenster:

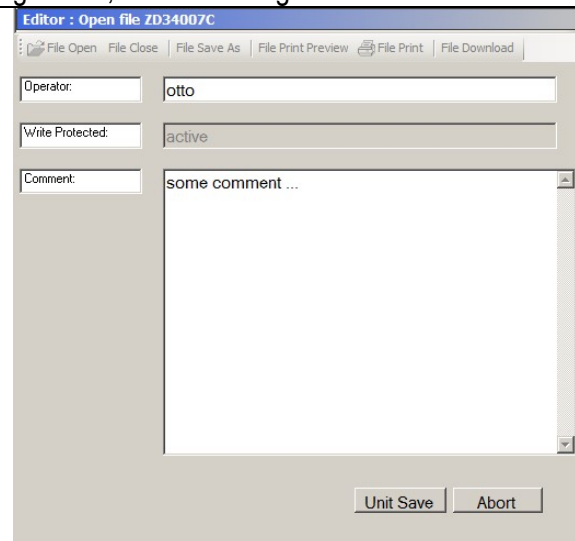


Abbildung 4-13 File Editor: Änderungsfenster (mit „Write Protected“)

Das Speicherverfahren ist im Kapitel „4.2.3 Speichern eines Parameterdatensatzes“ beschrieben.

5. Tools Menu



Das Tool-Menü dient zum Bereitstellen von zusätzlichen (externen) Tools und ist nur in speziellen Versionen der Os60 verfügbar.

Die Installation und das Update der externen Tools erfolgt mit dem Programm „Download Tool“. Dieses Tool wird über das Menü „Tools=> Os 6.0 Download Tool“ gestartet. Nach dem Starten wird die Os 6.0 automatisch geschlossen.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Dokumentation zum „Download Tool und externe Tools“.

Die Abbildungen unten zeigen

- das Startmenu des Download Tools und
- das Startmenu des Download Tools plus ein verfügbares externes Tool.

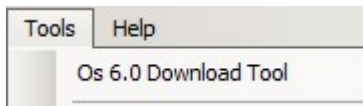


Abbildung 5-1 Tool Menu: Download Tool

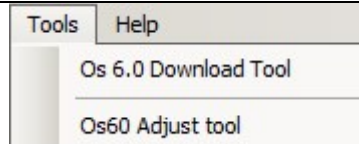


Abbildung 5-2 : Download Tool + external Tool



Es werden nur die externen Tools angezeigt, die für ein angeschlossenes Gerät geeignet sind. Alle anderen externen Tools werden automatisch ausgeblendet.

6. Hilfe Menü

Unter dem Hilfe Menü sind alle Hilfe- bzw. Updatemöglichkeiten für die OS6.0 zusammengefasst (siehe Abb. 5-1 unten).

Das Help-Menü gliedert sich in zwei Bereiche. Einem oberen Bereich mit dem Menüs **Show help** und **Web Page** und einem unteren Bereich, in dem alle Updatemöglichkeiten der OS6.0 zusammengefasst sind. Die Menüs des oberen Bereiches werden nachfolgend direkt vorgestellt. Die einzelnen Updateverfahren werden anschließend einzeln erläutert.

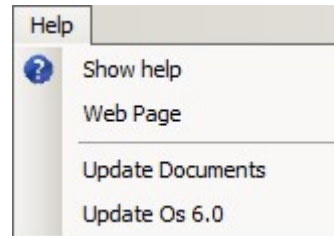


Abbildung 6-1 Hilfe Menü: Übersicht

Bitte beachten Sie, dass für alle Updateverfahren folgendes gilt:



Unabhängig vom gewählten Updateverfahren wird die OS6.0 aus Sicherheitsgründen geschlossen und nach der Ausführung des Updates neu gestartet.

Durch Anklicken des Menüs **Show help** öffnet sich automatisch das aktuelle Dokumentationsverzeichnis (siehe Abb. 5-2).

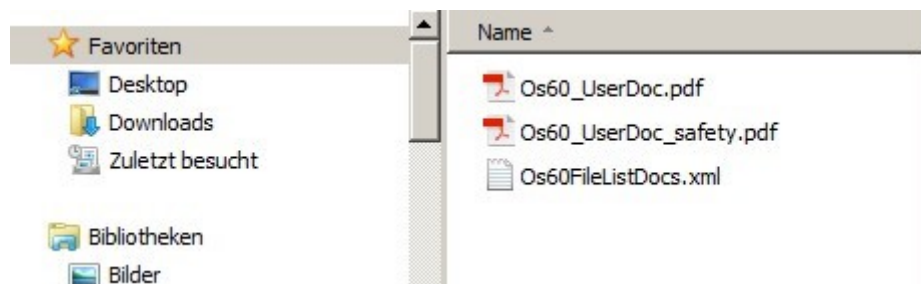


Abbildung 6-2 Hilfe Menü: Dokumentationsverzeichnis

Die Anzahl der angezeigten Beschreibungen ist variable und hängt von den vorhandenen Dokumenten ab. In der obigen Abbildung sind es zwei:

- das Manual für die OS6.0 „Standard“ (Os60_UserDoc.pdf) und
- das Manual für die OS6.0 „Safety“ (Os60_UserDoc_safety.pdf).

Das File **Os60FileListDocs.xml** wird von der OS6.0 während des Dokumentenupdates verwendet und darf **nicht** verändert werden.

Das gewünschte Manual kann mittels Doppel-Click direkt geöffnet werden.



Zum Öffnen und Anschauen des Dokuments muss ein geeigneter PDF-Reader installiert sein.

Durch Anklicken des Menü **Web Page** öffnet sich automatisch die aktuelle Hersteller-Web-Seite.

6.1. Dokumenten-Update

Das Dokumenten-Update wird durch Anklicken des Menü **Update Documents** gestartet.

Wenn ein Gerät angeschlossen ist, wird automatisch die folgende Meldung angezeigt.
Das Update kann durch Drücken des **Nein**-Buttons abgebrochen werden. Das Update startet durch Drücken des **Ja**-Buttons.

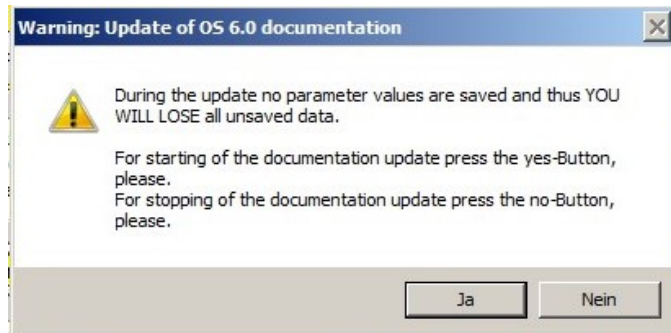


Abbildung 6-3 Dokumenten-Update - Warning

Das OS6.0 Fenster wird automatisch geschlossen und es öffnet sich das Update-Fenster für das Dokumenten-Update.

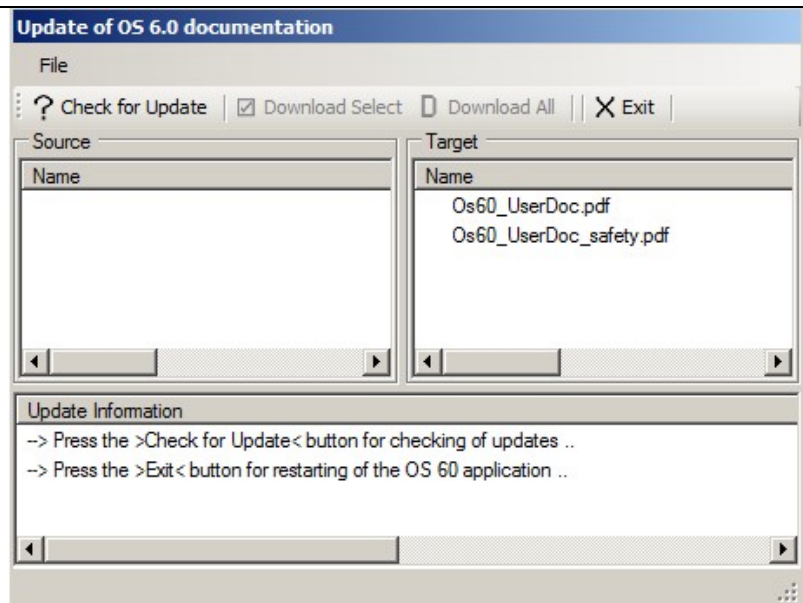


Abbildung 6-4 Dokumenten-Update - Übersicht

Das Update-Fenster enthält eine Button-Liste zur Ablaufsteuerung und drei Informationslisten:

- die **Source**-Liste (neue Dokumente werden hier zum Download zur Verfügung gestellt),
- die **Target**-Liste (in dieser Liste sind alle lokal verfügbare Dokumente aufgelistet) und
- die **Update Information** (diese Liste dient zum Anzeigen von User Informationen).

Das Update muss **manuell** durchgeführt werden. Der Ablauf der Aktualisierung wird auf den folgenden Seiten beschrieben, danach folgt die Beschreibung der Fehlerfälle.

1. Prüfen ob Updates vorhanden sind

Klicken Sie auf den **Check for Update** Button.

Die Suche nach dem Update Server startet automatisch. Die Überprüfung erfolgt in drei Schritten.



Die Dauer dieser Überprüfung ist von der Anzahl der Daten abhängig.

a. Herunterladen und Einlesen der Fileliste

Zuerst wird die aktuelle Fileliste vom Update-Server heruntergeladen und automatisch eingelesen. Das Ergebnis wird in die Source-Liste eingetragen.

Die Daten sind noch nicht überprüft und werden daher mit einem Fragezeichen **?** gekennzeichnet.

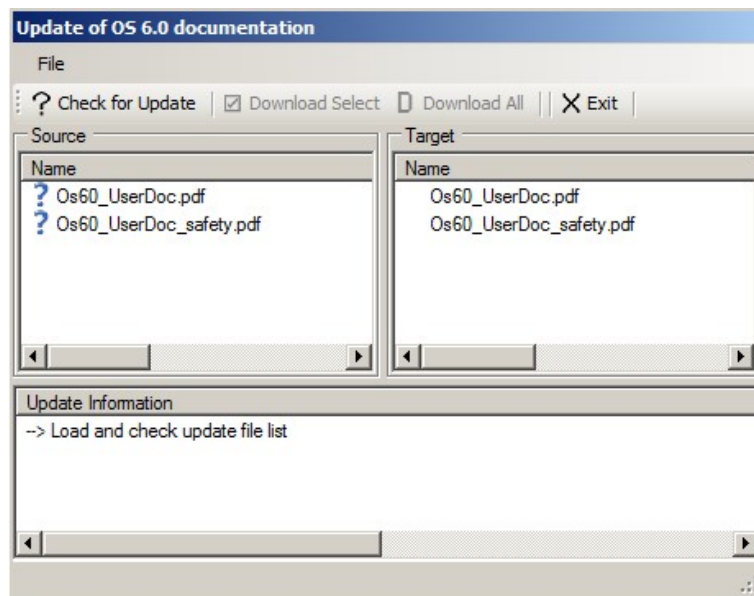


Abbildung 6-5 Dokumenten-Update - Fileliste einlesen

b. Überprüfung der eingelesenen Daten

Die eingelesenen Daten werden nun überprüft.

Das bedeutet:
alle Einträge aus der Source-Liste werden nacheinander auf dem Update-Server gesucht.

Fehlerhafte oder nicht vorhandene Einträge werden mit einem roten Kreuz **✗** gekennzeichnet.

Korrekte Einträge werden mit einem grünen Hacken **✓** gekennzeichnet

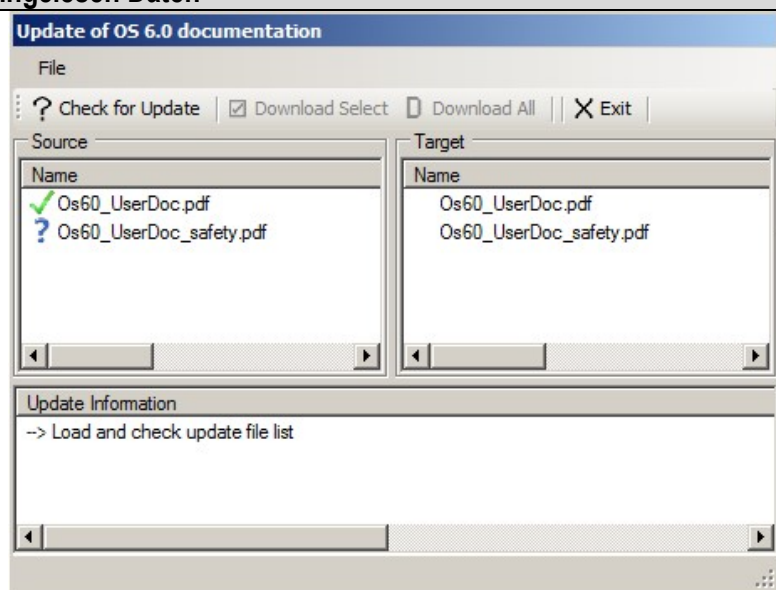


Abbildung 6-6 Dokumenten-Update - Daten Prüfung

c. Bereinigung der überprüften Daten

Die **Source**-Liste wird automatisch bereinigt.

Es werden folgenden Schritte durchgeführt:

1. Alle Fehlerhaften Einträge werden aus der Liste entfernt.
2. Alle älteren Einträge werden aus der Liste entfernt.
Es werden nur neuere Einträge in der Liste angezeigt, für die ein Update vorhanden ist.

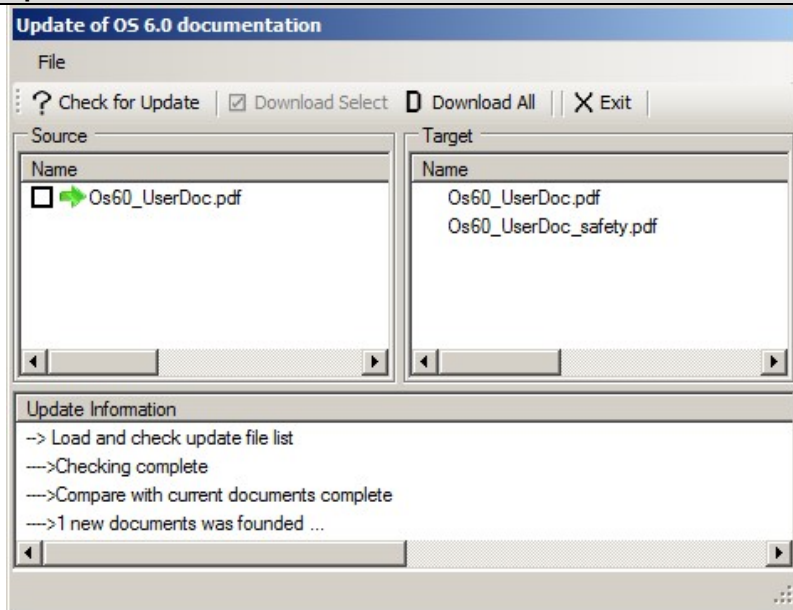


Abbildung 6-7 Dokumenten-Update - Datenprüfung abgeschlossen

2. Dokumenten-Update

Es werden zwei Update-Möglichkeiten angeboten. Das **selektive Update** und das **Full-Update**

a. Selektives Update

Beim selektiven Update müssen die gewünschten Dokumente durch Doppel-Klick einzeln ausgewählt werden.

Danach wird das Update über den **Download Select**-Button gestartet.

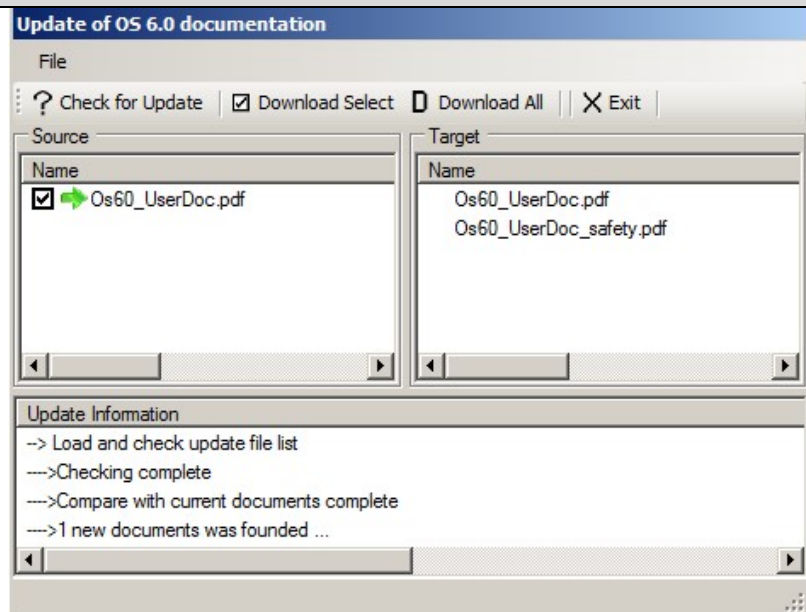


Abbildung 6-8 Dokumenten-Update - Selektives Update: File ausgewählt

Die ausgewählten Dokumente werden einzeln

- heruntergeladen und in das lokale Dokumentenverzeichnis kopiert
- und in die Target-Liste übernommen und aus der Source-Liste entfernt.

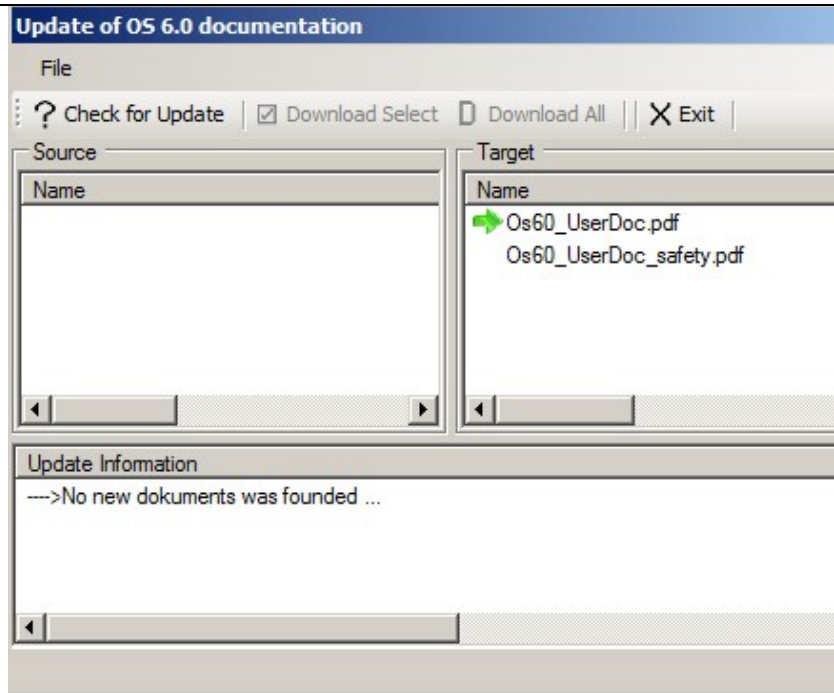


Abbildung 6-9 Dokumenten-Update - Selektives Update beendet

b. Full-Update

Das **Full-Update** wird über den **Download All**-Button gestartet.

Beim Full-Update werden IMMER ALLE Dokumente der Source-Liste heruntergeladen und übernommen (unabhängig davon, ob diese ausgewählt sind oder nicht). Ansonsten sind beide Verfahren gleich.

3. Fehlerfälle:

a. Error: Update-Server **NICHT** gefunden

Fehlermeldung:

Bedeutung des Fehlers:

Es konnte keine Verbindung zum Update-Server aufgebaut werden.

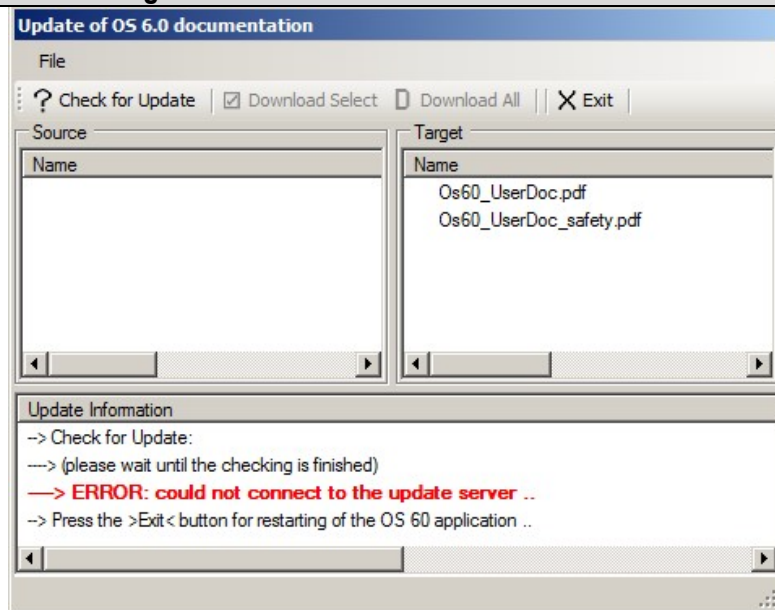


Abbildung 6-10 Dokumenten-Update: Error: no update server

b. Error: Die Liste wurde **NICHT** heruntergeladen

Fehlermeldung:

Bedeutung des Fehlers:

Die Fileliste konnte nicht herunter geladen werden.

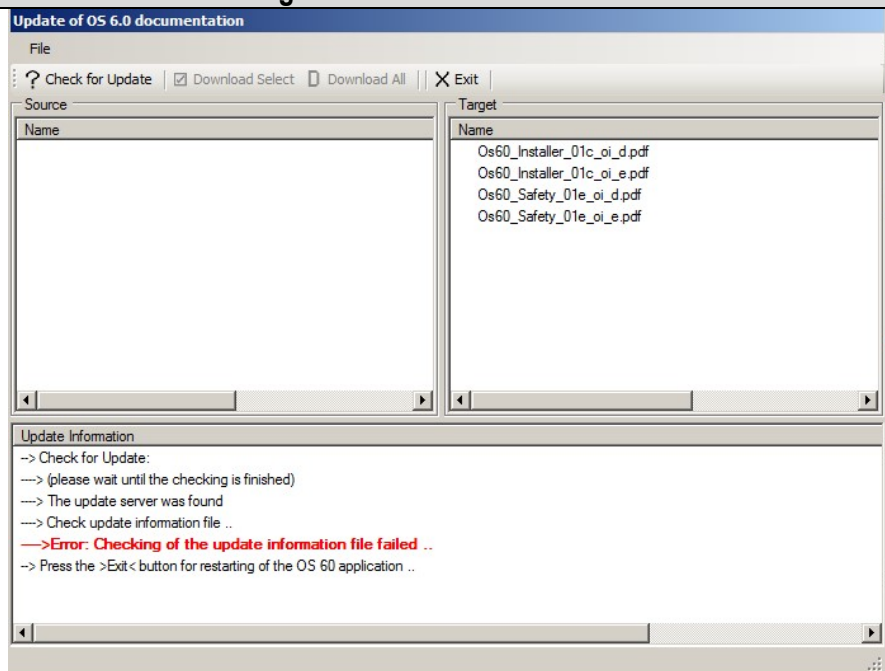


Abbildung 6-11 Dokumenten-Update: Error: update info file failed

c. Verhalten im Fehlerfall

Schließen Sie das Fenster über den Exit-Button und kehren Sie nur OS6.0 zurück. Sie müssen das Update zu einem späteren Zeitpunkt erneut versuchen.

6.2. OS6.0 Update

Das Update der OS6.0 wird durch Anklicken des Menüs **Update OS6.0** gestartet.
Das Updateverfahren besteht aus den folgenden Schritten:

1. Automatische Update Prüfung

Als erstes prüft das Updateprogramm, ob es ein neues Update zur Verfügung steht.
Es gibt zwei Möglichkeiten:

Fall 1: kein Update ist verfügbar

Fall 2: ein neues Update ist verfügbar

Fall 1: kein Update ist verfügbar

Schließen Sie das Fenster über den **Ok**-Button und kehren damit zur OS6.0 zurück.

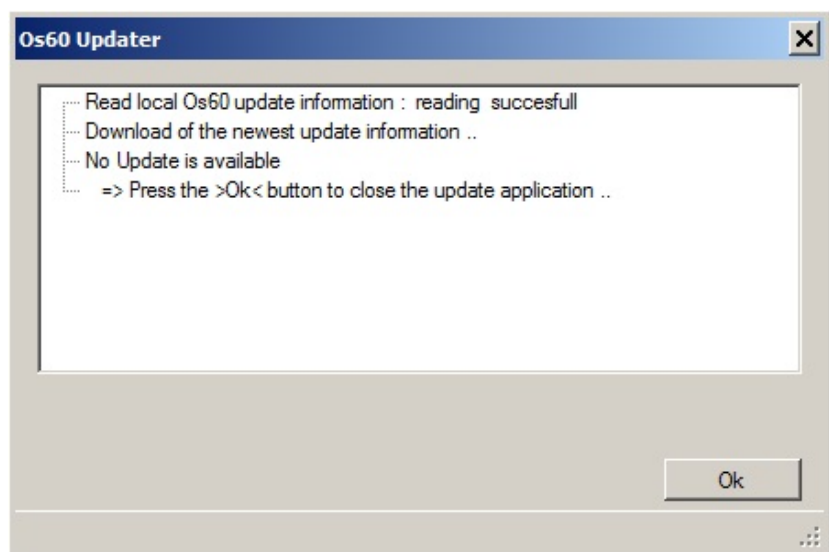


Abbildung 6-12 Update OS6.0 - No Update is available

Fall 2: ein neues Update ist verfügbar

Hier können Sie auswählen, ob Sie das Update **durchführen** oder **abbrechen** wollen.

Wenn Sie das Update **abbrechen** wollen, dann drücken Sie bitte den **No**-Button. Das Update-Programm schließt sich und die OS6.0 wird automatisch gestartet.

Sie können jederzeit das Update zu einem späteren Zeitpunkt erneut starten.

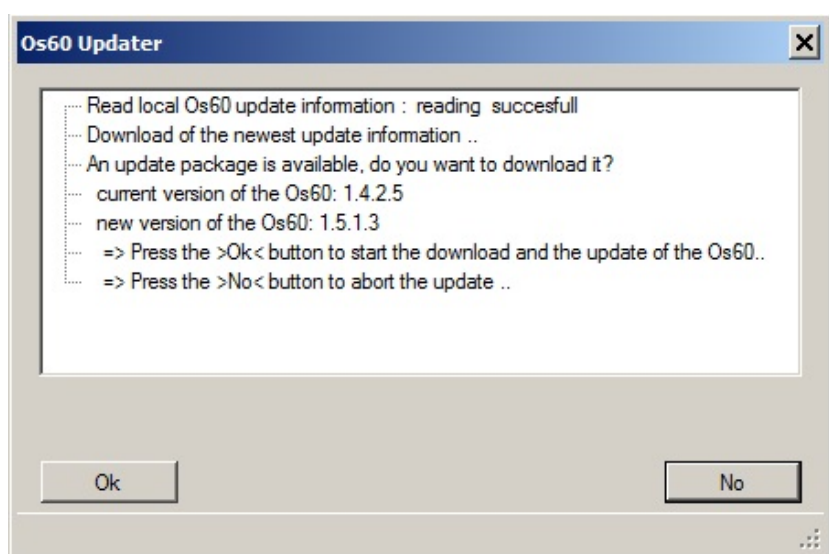


Abbildung 6-13 Update OS6.0 - Update available

Wenn Sie das Update durchführen wollen, drücken Sie bitte den **Ok**-Button.

Die neue Version wird heruntergeladen und das Update automatisch gestartet.

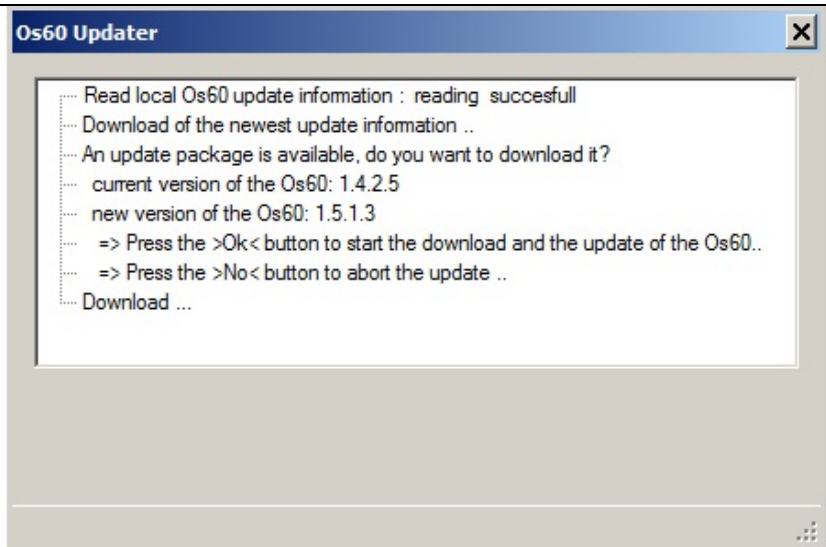


Abbildung 6-14 Update OS6.0 - Download Update

2. Update auf eine neue Version

Das Update wird in den folgenden Schritten durchgeführt:

- 1) Anzeige der "Lizenzvereinbarung"
- 2) Entpacken und Installieren

1) Anzeige der "Lizenzvereinbarung"

Als erstes wird die Lizenzvereinbarung angezeigt. Um die Vereinbarung vollständig zu lesen, blättern Sie bitte mit dem rechts stehenden Pfeil-Button nach unten.

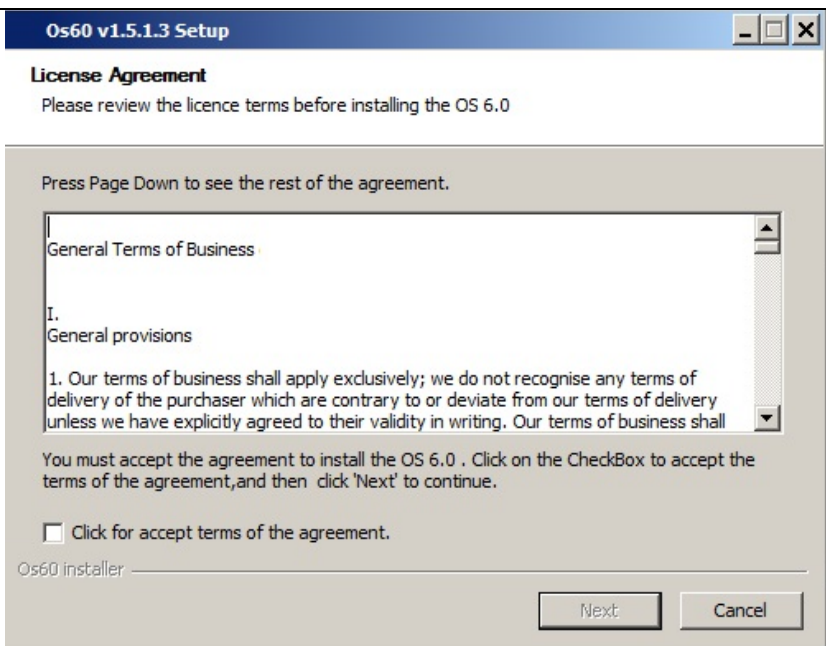


Abbildung 6-15 Update OS6.0 – Lizenzvereinbarung



Bevor das Update gestartet werden kann, muss die Lizenzvereinbarung akzeptiert werden.

Klicken Sie auf "**Click for accept ...**" um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

Für Abbruch, drücken Sie den **Cancel**-Button.
Drücken Sie den **Next**-Button, um das Update zu beginnen.

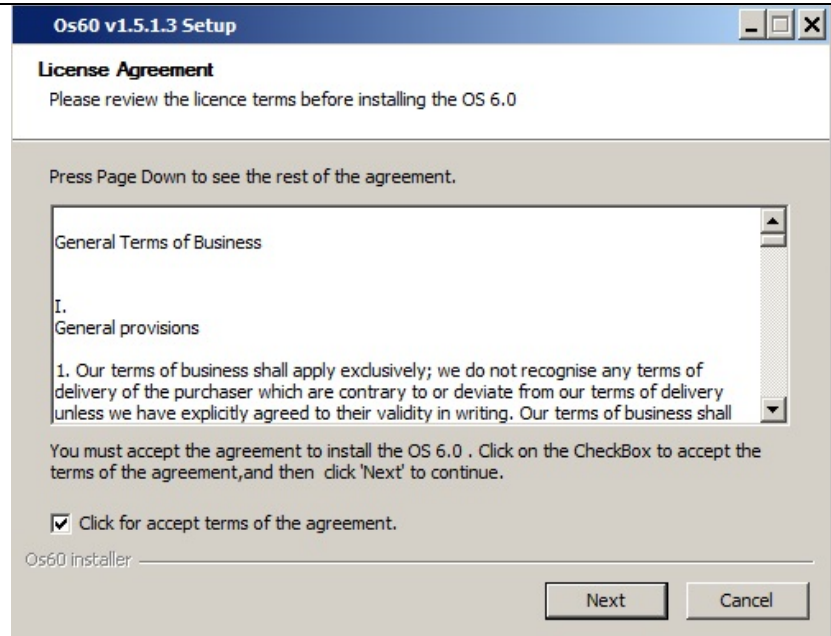


Abbildung 6-16 Update OS6.0 - Akzeptieren der Vereinbarung

2) Entpacken und Updates

Die Dateien werden nacheinander entpackt und das Update wird durchgeführt.

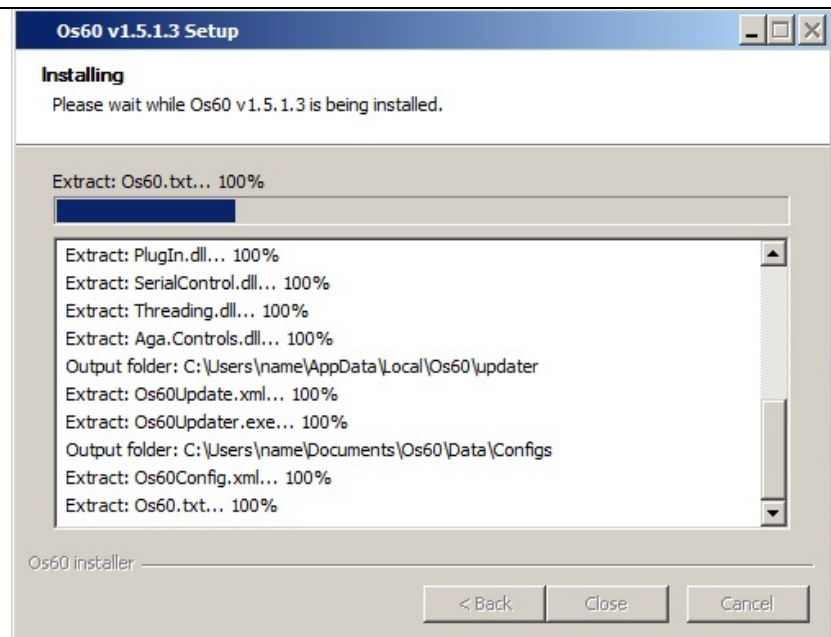


Abbildung 6-17 Update OS6.0 - Durchführung des Updates

Wenn das Update abgeschlossen ist, drücken Sie bitte die Schaltfläche **Close**.

Das Update-Programm schließt sich automatisch.

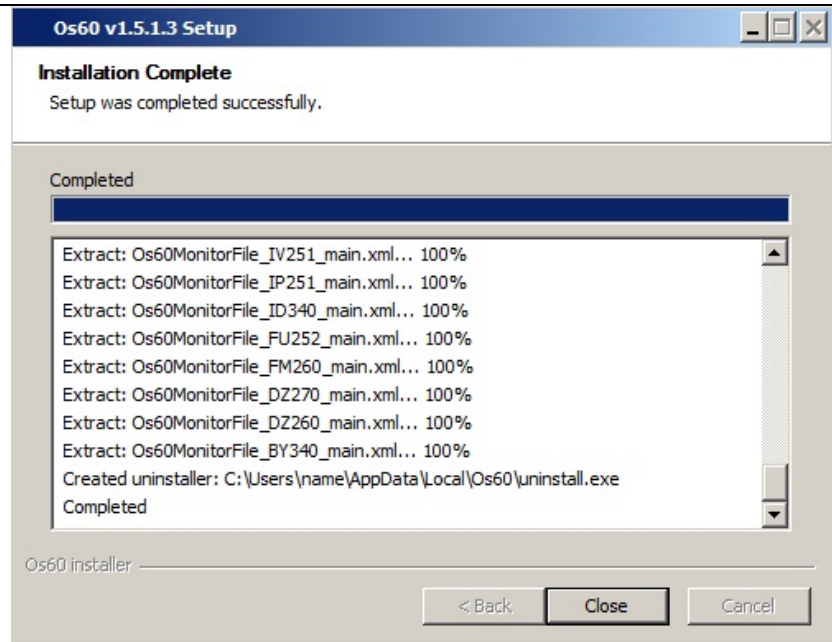


Abbildung 6-18 Update OS6.0 - Update ist abgeschlossen

Die OS6.0 kann nun über das OS6.0-Start-Icon gestartet werden.

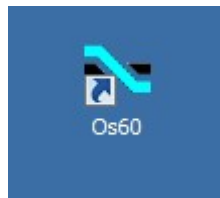


Abbildung 6-19 Update OS6.0 - OS6.0 Start-Icon

7. Anhang

7.1. Literatur

[1] Installationhandbuch der OS6.0

[2] Benutzer-Handbücher Standard-Geräte (Download unter www.ipf.de)

[3] Systemanforderungen für .NET Framework: [https://msdn.microsoft.com/de-de/library/8z6watww\(v=vs.110\).aspx](https://msdn.microsoft.com/de-de/library/8z6watww(v=vs.110).aspx)

7.2. Sonderfälle

| # | Sonderfall | Bemerkung |
|---|-------------------------|--|
| 1 | Parameter UnitId | Für diesen Parameter sind nur bestimmte Wert erlaubt. Nähere Angaben sind im Benutzer-Handbuch des verwendeten Gerätes zu finden. |

Tabelle 7-1 Sonderfälle: Parameter-Werte

7.3. Systemanforderungen

| Betriebssystem | Windows 7,8,10 |
|----------------|--|
| Hardware | <ul style="list-style-type: none">• 1-GHz-Prozessor oder höher mit 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64)• 2 GB RAM (32-Bit) oder 2 GB RAM (64-Bit)• Verfügbarer Speicherplatz:<ul style="list-style-type: none">- 16 GB für 32-Bit- 20 GB für 64-Bit• DirectX 9 Grafik-Engine mit WDDM 1.0 Treiber oder höher• Serial Device (klassischer COM Port oder RS232ViaUsb Adapter) |
| Software | <ul style="list-style-type: none">• .Net Framework 4.6.1 von Microsoft |

Tabelle 7-2 Systemanforderungen